



■

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY 2025

**Ziel- und
Kennzahlcockpit**



REPORT 2025

Der CSR-Report 2025 der STI Group richtet sich nach den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) sowie den Leitlinien der ISO 26000 und informiert transparent über unser nachhaltiges Engagement. Der Bericht greift die zentralen Nachhaltigkeitswerte der STI Group auf und legt Ziele, Maßnahmen sowie Fortschritte in den für uns wesentlichen Themenfeldern offen. Der Geltungsbereich umfasst die gesamte Unternehmensgruppe, sofern nicht anders angegeben. Zielgruppen dieses Berichts sind unsere internen und externen Stakeholder: Mitarbeitende und Management, Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Mit dem vorliegenden Report dokumentieren wir zugleich die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung im Hinblick auf zukünftige regulatorische Anforderungen. Grundsätzlich bleibt die Berichterstattung für 2025 weiterhin an den GRI-Standards ausgerichtet. Parallel dazu bereiten wir uns freiwillig auf eine künftige Berichterstattung nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) vor.

Denn auch wenn die STI Group nach aktueller Rechtslage, insbesondere vor dem Hintergrund der sogenannten Omnibus-Regelungen, derzeit nicht unter die unmittelbare CSRD-Berichtspflicht fällt, verfolgen wir das strategische Ziel, unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung perspektivisch an den europäischen Anforderungen auszurichten. Im Berichtsjahr 2025 wurden die relevanten regulatorischen Entwicklungen intensiv beobachtet und erste konzeptionelle Arbeiten aufgenommen. Hierzu zählt insbesondere die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse als Grundlage einer zukünftigen ESRS-orientierten Berichterstattung.

Wir werden im Laufe des Jahres 2026 die nächsten Schritte in Richtung einer strukturierten und konsistenten ESRS-orientierten Nachhaltigkeitsberichterstattung umsetzen. Ziel ist es, regulatorische Anforderungen frühzeitig in interne Prozesse zu integrieren und gleichzeitig Transparenz sowie Vergleichbarkeit für unsere Stakeholder weiter zu stärken.



Alles im Blick



CEO Statement

INHALT

ALLES IM BLICK

REPORT 2025	2
INHALT	3
CEO-STATEMENT	4
ABOUT STI GROUP	
About STI Group	6
Vision und Werte	7
Organisation	8
Wertschöpfung	9
Gesellschaften	10
Standorte	11
Netzwerk	12
Investitionen	13
Ausblick: ESRS-orientiertes Reporting	14
CSR-ROADMAP	
Ausblick: Doppelte Wesentlichkeit	16
Wesentlichkeitsanalyse	17
Handlungsfelder	18
Stakeholder	19
CSR-Roadmap 2025	20
#1 UNTERNEHMEN	
Produkte	22
Innovation	24
Best Practice	25
Standards	26
Verantwortung	28
Corporate Conduct	29

#2 MENSCHEN	
Gesundheit und Sicherheit	31
Fairness	33
Entwicklung	34
Transparenz	35
Beteiligung	36
#3 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT	
Engagement und Projekte	38
Förderung von Kindern	39
Stiftungen	40
Information und Bildung	41
#4 ÖKOLOGIE	
PPWR	43
Umwelt	44
Klimaschutz	46
Recycling	48
Lieferketten	49
Abfall	51
ZIEL- UND KENNZAHLENCOCKPIT 2025	
Unsere Ziele und Key Performance Indicators (KPI)	53
Partner	54
Sustainable Development Goals	55
Zielcockpit	56
KPI-Cockpit 2023-2025	66
GRI Index	71
IHR FEEDBACK IST UNS WICHTIG	
Bildquellen	82

Menschen
bei der STI Group

#2

Ziel- und
Kennzahlencockpit



Hinweis zur Sprache und Geschlechtergerechtigkeit

Bei der STI Group verwenden wir nach Möglichkeit geschlechtsneutrale Formulierungen. Ist eine geschlechtsneutrale Formulierung nicht möglich oder sprachlich nicht sinnvoll, nennen wir bevorzugt alle Geschlechter. In diesem Dokument wird aus Gründen der Lesbarkeit und sprachlichen Vereinfachung häufig die männliche Form verwendet. Damit sind Personen aller Geschlechter gleichermaßen gemeint und eingeschlossen.



CEO-STATEMENT

„Nachhaltige Innovationen müssen praktikabel, marktfähig und wirtschaftlich sinnvoll sein.“

Jakob Rinninger, CEO STI Group

Nachhaltigkeit und Innovation sind seit vielen Jahren zentrale Bestandteile der Unternehmensstrategie der STI Group. Wir verstehen sie nicht nur als unternehmerische Verantwortung, sondern auch als entscheidenden Erfolgsfaktor für unsere Kunden, für unsere Wettbewerbsfähigkeit und für die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens.

Die Verpackungsindustrie befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Regulatorische Anforderungen, steigende Erwartungen an Recyclingfähigkeit und Ressourceneffizienz sowie die Nachfrage nach nachhaltigen Verpackungslösungen verändern Märkte und Geschäftsmodelle grundlegend. Diesen Wandel gestalten wir aktiv mit – strategisch, innovationsgetrieben und in enger Partnerschaft mit unseren Kunden.

Unser Anspruch ist es, Verpackungslösungen zu entwickeln, die ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit miteinander verbinden. Denn nachhaltige Innovation kann nur dann dauerhaft Wirkung entfalten, wenn sie zugleich praktikabel, marktfähig und wirtschaftlich sinnvoll ist.

INNOVATIONSPARTNER

Innovation ist das Ergebnis eines strategischen Entwicklungsprozesses. Wir investieren gezielt in Forschung, neue Materialien und technologische Kompetenz, um frühzeitig Lösungen für zukünftige Marktanforderungen zu schaffen.

Wir sind überzeugt: Die Zukunft der Verpackung ist kreislauffähig, ressourcenschonend und faserbasiert. Gleichzeitig wird sie nur dann erfolgreich sein, wenn sie den Anforderungen unserer Kunden in Bezug auf Funktionalität, Effizienz und Markenwirkung gerecht wird. Genau an dieser Schnittstelle positioniert sich die STI Group als Innovationspartner.

GEMEINSAM GESTALTEN

„Be a Pioneer“ ist dabei unser Leitmotiv. Die STI Group steht seit Jahrzehnten für Pioniergeist in der Verpackungsindustrie. Unsere Marke **STI** vereint Sustainability, Technology und Innovation – Werte, die unser tägliches Handeln prägen.

Unsere rund 2.000 Mitarbeitenden tragen diesen Anspruch mit Engagement, Verantwortung und Innovationskraft.

Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das Entwicklung fördert, unternehmerisches Denken stärkt und von einem starken Werteverständnis geprägt ist.

Gemeinsam gestalten wir die nachhaltige Verpackungswelt von heute und morgen.



Jakob Rinninger

ABOUT STI GROUP



ABOUT STI GROUP

Geschichte und Gegenwart der STI Group sind geprägt von Pioniergeist, Innovation und Kreativität. Mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit entwickeln wir marktfähige Verpackungen und Displays.

Die STI-Gustav Stabernack GmbH, die am Markt als STI Group agiert, ist ein Familienunternehmen mit Dr. Kristina Stabernack als Inhaberin in 4. Generation.

Seit der Gründung im Jahr 1879 ist die STI Group zu einer global agierenden Unternehmensgruppe mit 2.000 Mitarbeitenden gewachsen. Heute produzieren wir an sieben spezialisierten Standorten in Europa Verpackungen und Displays und erwirtschaften über 300 Mio. Euro Umsatz, davon rund 1 % über unsere Sourcing Offices in Asien.

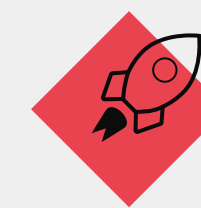
Darüber hinaus sind wir mit Sales und Design Offices in ganz Europa für unsere Kunden präsent und kooperieren in einem weltweiten Netzwerk.

Unsere europäische Ausrichtung spiegelt sich auch in unserer Beschaffungsstrategie wider. Als lokale Lieferanten definiert die STI Group Lieferanten mit Sitz in Europa (EU/UK). Rund 99 % unseres Beschaffungsvolumens entfallen auf europäische Lieferanten, während lediglich etwa 1 % auf Lieferanten außerhalb Europas, überwiegend in Asien, entfällt.



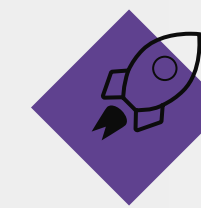
2020er

Circular Innovation: Fokus auf innovative nachhaltige Produkte, Materialien und Technologien. Beitritt zur Science Based Targets Initiative (SBTi)



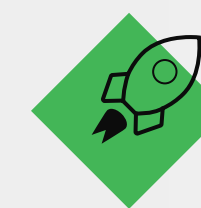
2010er

Verbinden von Wertschöpfungsketten: Kunden <-> STI Group
Klimaschutz-Pionier: Zusammenarbeit mit Climate Partner startet



2000er

Digitalisierung: Implementierung von DAM-Datenbank & Digitaldruck
Nachhaltige Forstwirtschaft: als erstes Unternehmen der Branche FSC®-zertifiziert (Lizenznummer FSC-C021442)



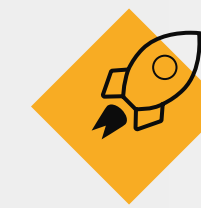
1990er

Nachhaltige Lösungen:
erste betriebliche Umweltpolitik zu Nachhaltigkeit



1980er

Handelskompetenz:
Kooperation mit dem European Retail Institute



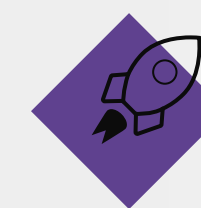
1970er

Kreativität: ausgezeichnete Produkte bei den neuen Produktwettbewerben der Industrie



1960er

Europäischer Pionier: erster Hersteller und Vermarkter von Wellpappdisplays in Europa



1950er

Erfindung einer bahnbrechenden Technologie:
Produktion offset-kaschierter Wellpappe – litho-laminate

VISION UND WERTE

Als Pioniere der Verpackungsindustrie stehen wir wie kein anderes Unternehmen für innovative, nachhaltige und kreative Produkte und Dienstleistungen, die Märkte bewegen und uns zum starken Partner starker Marken machen.

Wir verstehen uns als Wegbereiter für den Erfolg unserer Kunden am Point of Sale. Mit exzellenter Beratungskompetenz, bestem Service und maximal effizienten Prozessen wollen wir für unsere Kunden ein ganzheitlicher Problemlöser sein, der Komplexität reduziert und ein einmaliges Käuferlebnis schafft.

Nachhaltigkeit steht im Fokus unseres Handelns. Bei der Gestaltung unserer Produkte und Dienstleistungen sowie zentralen Unternehmensentscheidungen leiten uns Werte des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Grundgedanke einer Circular Economy. Ein auf internationale Normen aufgebautes Managementsystem, das wir fortlaufend weiterentwickeln, unterstützt uns bei der Umsetzung unserer Ziele. Unsere Mitarbeitenden tragen diesen Anspruch mit, der sich in unserem Wertefundament widerspiegelt:

INNOVATE



Bring neue Perspektiven ein –
entwickle zukunftsweisende Lösungen.

TAKE ACTION



Zeige Initiative und übernimm Verantwortung –
für Leistung und Umsetzung.

MAKE THE DIFFERENCE

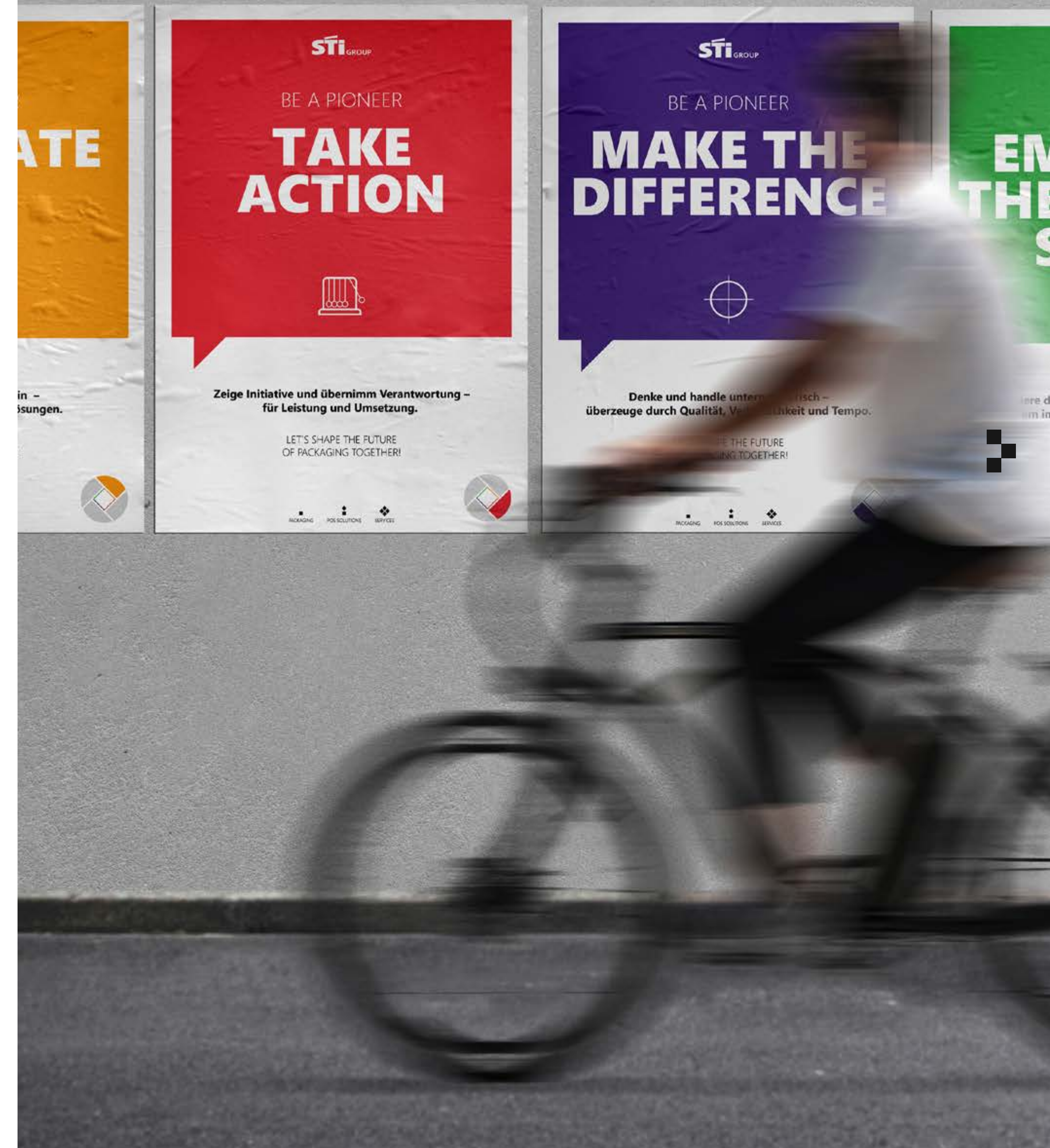


Denke und handle unternehmerisch –
überzeuge durch Qualität, Verlässlichkeit
und Tempo.

EMBRACE THE FAMILY SPIRIT



Engagiere dich für dein Team –
lebe die Vielfalt in unserem internationalen
Familienunternehmen.



ORGANISATION

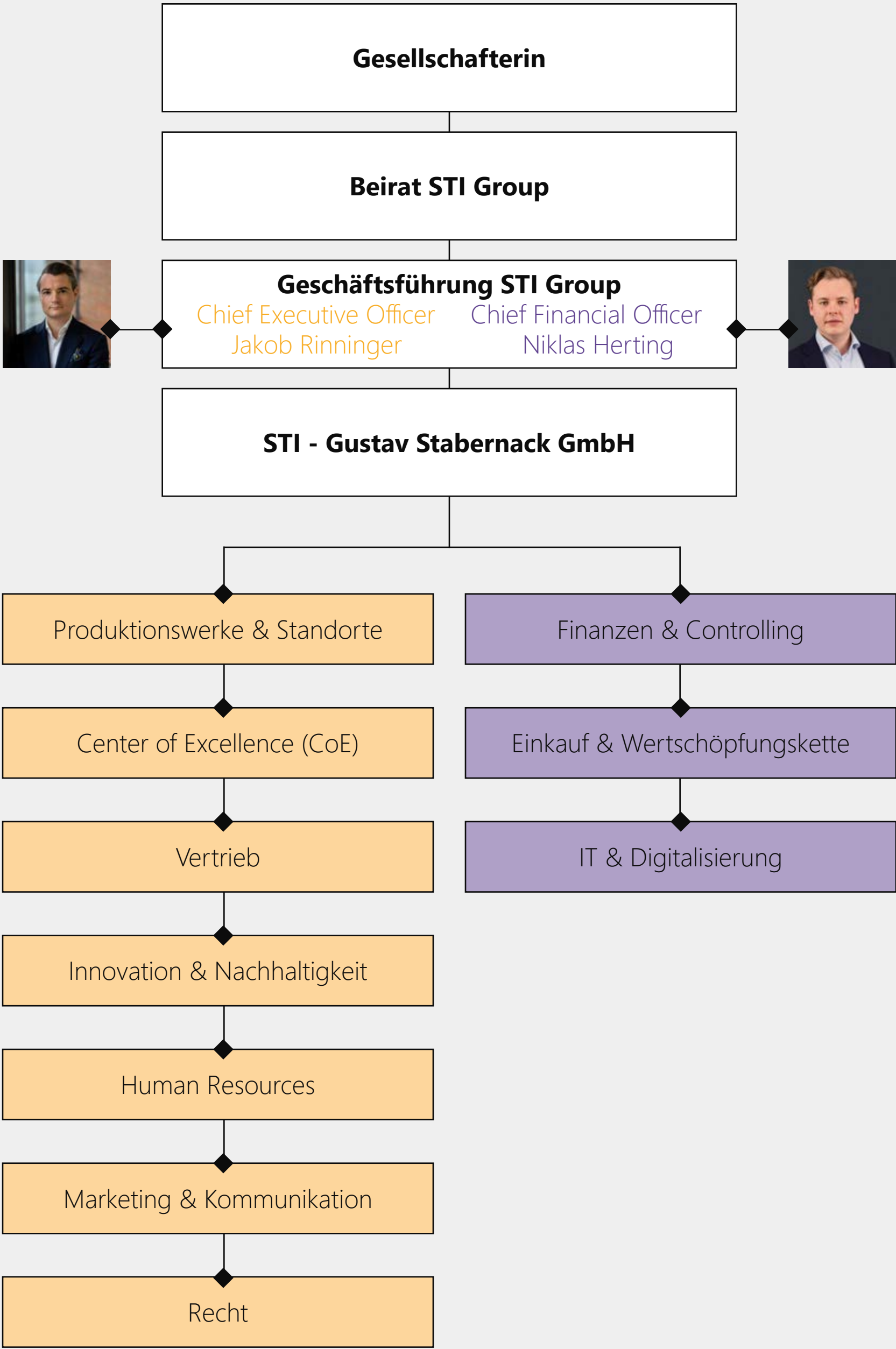
Die STI Group ist seit mehr als 140 Jahren ein zu 100 % inhabergeführtes Familienunternehmen.

Seit 1999 ist Dr. Kristina Stabernack 100 % Gesellschafterin der STI Group, deren Holding als STI - Gustav Stabernack GmbH firmiert. CEO Jakob Rinninger und CFO Niklas Herting führen diese Dachgesellschaft ebenso wie alle dazugehörigen Entitäten im operativen Geschäft als oberstes Kontrollorgan. Der Beirat unter Vorsitz von Rainer Springstein berät, unterstützt und kontrolliert die Geschäftsführung.

Die Governance-Strukturen der STI Group sind darauf ausgerichtet, potenzielle Interessenkonflikte zu minimieren. Hierzu gehört insbesondere die Trennung von Eigentümer-, Beratungs- und Managementfunktionen. Potenzielle Interessenkonflikte werden durch interne Richtlinien und Kontrollmechanismen gesteuert. Die Mitglieder der Geschäftsführung sowie der Leitungs- und Kontrollgremien sind verpflichtet, potenzielle Interessenkonflikte offenzulegen. Entsprechende Fälle werden geprüft und bei Bedarf an den Beirat weitergeleitet, um eine unabhängige Entscheidungsfindung sicherzustellen. Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Interessenkonflikte festgestellt.

CSR-COUNCIL

Die CSR-Organisation der STI Group ist dezentral aufgestellt. Sie besteht aus einem Gremium der Fachbereiche Innovationsmanagement, HR, Recht, Operations, Vertrieb und Kommunikation unter dem Vorsitz des CEO. Das CSR-Council gewährleistet den Informationsaustausch und Wissensaufbau aller Beteiligten, definiert und steuert die CSR-Ziele und -Maßnahmen und trifft gemeinsame Entscheidungen für die Weiterentwicklung des Bereichs Corporate Social Responsibility in der Unternehmensgruppe.



WERTSCHÖPFUNG

Die STI Group produziert kreislauffähige Verpackungen für heutige und kommende Generationen. Unser nachhaltiger Wertstoffkreislauf fußt auf bestens funktionierenden Recyclingsystemen.

Die STI Group entwickelt und fertigt Verpackungen und POS-Lösungen für Markenartikelhersteller aus den Bereichen FMCG, Lebensmittel, Getränke, Non-Food, Pharma und Kosmetik.

Unsere faserbasierten Produkte bestehen aus Karton, Wellpappe oder veredelter Wellpappe, hergestellt aus Frischfaser- oder Recyclingpapieren. Mit über 90 % machen die Materialien Papier und Karton den maßgeblichen Teil des Rohstoffbedarfs der Unternehmensgruppe aus. Darüber hinaus gehören Druckfarben und -lacke sowie Hilfsstoffe wie Leim zu den Materialien, die wir verarbeiten. Wir arbeiten kontinuierlich an der Optimierung der Rohstoffeffizienz. Nicht verwendete Rohstoffe werden über ausgewählte zertifizierte Entsorger wiederverwertet.

Der Designphase nach individuellem Kundenbriefing folgt die Fertigung von Verpackungen und POS-Lösungen an einem der sieben Produktionsstandorte. Das Bestandsmanagement und die Lieferung von Verpackungen und Displays zum Kunden, und bei Displays teilweise direkt in den Handel, gehören zu unserem Service.

Am Verwendungsort der Produkte, d.h. beim Verbraucher oder im Handel, können die papierbasierten Verpackungen und Displays über den Altpapierkreislauf entsorgt und ihre Fasern für eine erneute Papierherstellung wiederverwertet werden. Gut funktionierende Papier-Recyclingsysteme in Deutschland und ganz Europa gewährleisten die maximale Wiederaufbereitung und einen funktionierenden Wertstoffkreislauf.



GESELLSCHAFTEN

LAUTERBACH

STI - Gustav Stabernack GmbH (Holding)

- ISO 9001:2015
- ISO 50001:2018
- Forest-Stewardship-Council-zertifiziert (FSC®-zertifiziert)

STI Lauterbach Verpackung GmbH

- ISO 9001:2015
- ISO 50001:2018
- ISO 14001:2015
- FSC®-zertifiziert
- FSSC 22000

STI CAD Laser Form GmbH

STI Pro Grafik GmbH

- PSO-zertifiziert

ALSFELD

STI Corrugated GmbH

- ISO 9001:2015
- ISO 50001:2018
- EN 15593:2008
- ISO 14001:2015
- FSC®-zertifiziert

GREVEN

STI Schröder Verpackungen GmbH

- ISO 9001:2015
- FSC®-zertifiziert

NEUTRAUBLING

STI d+v Display + Verpackung GmbH & Co KG

- ISO 9001:2015
- ISO 50001:2018
- FSC®-zertifiziert

KECSKEMÉT

STI Petöfi Nyomda Kft.

- ISO 9001:2015
- ISO 50001:2018
- ISO 14001:2015
- BRCGS
- FSC®-zertifiziert
- PEFC-zertifiziert

RUMBURK

STI Česko s.r.o.

- ISO 9001:2015
- ISO 14001:2015
- EN 15593:2008
- BRCGS
- FSC®-zertifiziert
- PEFC-zertifiziert

GILLINGHAM

STI Line Ltd.

- ISO 9001:2015
- ISO 14001:2015
- ISO 45001:2018
- FSC®-zertifiziert

HONGKONG/SHENZHEN

STI Asia Pacific Ltd.

- FSC®-zertifiziert
- STI POS Solutions (Shenzhen) Co Ltd.**
- FSC®-zertifiziert

PARIS

STI - Display Emballage Création S.A.R.L.

- FSC®-zertifiziert

STANDORTE

Die STI Group produziert Verpackungen und Displays an sieben spezialisierten europäischen Standorten im Offset-, Flexo- und Digitaldruck.

Darüber hinaus verfügt die Unternehmensgruppe über eine eigene Wellpappen-Produktion. Mit einem breiten Spektrum an Technologien, bspw. einer hochwertigen Inline-Veredelung, Ausstattung für niedrige bis hohe Auflagen und kleinen bis großen Formaten sowie umfangreichen Zertifizierungen bietet das Werksportfolio der STI Group ein breites Spektrum an Verpackungen und Displays.

Über Sales und Design Offices in ganz Europa sind wir darüber hinaus für unsere Kunden da. Unsere Sourcing Offices in Hongkong und Shenzhen projektieren die Herstellung von Verpackungen und Displays in Asien für Unternehmen, die ihre Produkte dort fertigen, verpacken und in ihre Vertriebsgebiete importieren lassen.

Durch unsere Zusammenarbeit mit langjährigen Kooperationspartnern können wir lokales Know-how und ein internationales Netzwerk für die Umsetzung globaler Kampagnen nutzen.

KOOPERATIONSPARTNER

Australien: Blue Star Group Australia PTY LTD

Israel: Infinya Packaging IND.

Italien: Ondapack

Niederlande | Belgien: Vlastuin CDI B.V.

Spanien: Miralles Cartonajes S.A.

GREVEN

Packaging

Gründungsjahr: 1950

Gesamtfläche: ca. 3.700 m²

Mitarbeitende: ca. 70

RUMBURK

Packaging

Gründungsjahr: 1996

Gesamtfläche: ca. 15.000 m²

Mitarbeitende: ca. 110

KECSKEMÉT

Packaging

Gründungsjahr: 1840

Gesamtfläche: 75.000 m²

Mitarbeitende: ca. 640

MANUFACTURING

SALES & DESIGN

COOPERATION PARTNERS

HONGKONG/SHENZHEN

Sourcing & Projektierung

Gründungsjahr: 2011

Mitarbeitende: ca. 10

NEUTRAUBLING

Packaging & POS-Display

Gründungsjahr: 1949

Gesamtfläche: > 30.000 m²

Mitarbeitende: ca. 175

GILLINGHAM

POS-Display

Gründungsjahr: 1979

Gesamtfläche: ca. 4.400 m²

Mitarbeitende: ca. 55

ALSFELD

Packaging

Gründungsjahr: 2002

Gesamtfläche: 70.000 m²

Mitarbeitende: ca. 190

LAUTERBACH

Packaging

Gründungsjahr: 1951

Gesamtfläche: 110.000 m²

Mitarbeitende: ca. 550

NETZWERK

- Active & Intelligent Packaging Industry Association (AIPIA)
- Deutsches Verpackungsinstitut e. V. (dvi)
- EcoVadis
- EHI Retail Institute
- Fachverband Faltschachtel-Industrie e. V. (FFI)
- Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.
- GS1 Germany GmbH
- Pro Carton
- Papiertechnische Stiftung (PTS)
- Science Based Targets initiative (SBTi)
- Sedex
- SHOP! D-A-CH
- POPAI UK
- Philipps-Universität Marburg



INVESTITIONEN

Die STI Group treibt das Wachstum der Gruppe im Packaging mit Investitionen in Innovation und Nachhaltigkeit kontinuierlich voran.

TECHNOLOGIE

Die STI Group konnte ihr Geschäftsfeld Packaging im Jahr 2025 dynamisch weiterentwickeln und verzeichnet in diesem Segment ein nachhaltiges Wachstum. Zur Unterstützung dieser positiven Entwicklung investierte das Unternehmen gezielt in die technologische Leistungsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit seiner internationalen Standorte.

Am Standort Lauterbach wurde die neue Hochleistungs-Kaschiermaschine erfolgreich in die Produktion integriert. Die speziell für uns konfigurierte Technologie ist weltweit einzigartig und ermöglicht die Herstellung besonders nachhaltiger Verpackungslösungen mit feineren Wellen und geringeren Grammaturen. Der Maschinenpark des Standorts wurde 2025 um eine neue Stanzmaschine ergänzt, um die Produktionskapazität weiter zu steigern.

Darüber hinaus investierte die STI Group in Tschechien, Ungarn und Großbritannien in neue Druck-, Stanz- und Digitaldrucktechnologien.

PHOTOVOLTAIK

Im Rahmen unserer Dekarbonisierungsstrategie investieren wir verstärkt in den Ausbau nachhaltiger Energieversorgung, allein seit 2023 rund neun Millionen Euro in Photovoltaik-Projekte. Die bestehenden Anlagen decken bereits heute einen erheblichen Teil des Energiebedarfs der Produktion ab, 2025 kam eine kombinierte Dach- und Freiflächen-Photovoltaikanlage im ungarischen Kecskemét hinzu.

Für die deutschen Standorte wurde 2025 ein werksübergreifendes Bilanzkreislaufmodell implementiert. Auf diese Weise können nicht ausgeschöpfte Strommengen aus den eigenen PV-Anlagen an allen deutschen Standorten genutzt werden. Die Standorte profitieren auf diese Weise von kostengünstigem eigenem Strom, der gleichzeitig positiv auf ihre CO2-Bilanz einzahlt.

ZERTIFIZIERUNGEN

2025 wurde der Standort Rumburk BRCGS- und ISO 14001:2015 zertifiziert. Das tschechische Faltschachtelwerk ergänzt damit die bereits für Arbeitsschutz, Produktsicherheit und Qualität sowie Umweltmanagement zertifizierten Standorte. Die asiatischen Vertriebsgesellschaften STI Asia Pacific Ltd. und STI POS Solutions (Shenzhen) Co Ltd. erhielten FSC®-Zertifikate und gewährleisten damit die durchgängige Nachverfolgbarkeit und Absicherung der Lieferkette.

GREEN FINANCE

Mit einem ESG-linked Loan, der direkt an die Erreichung definierter Nachhaltigkeitsziele geknüpft ist, unterstreicht die STI Group ihr konsequentes Bekenntnis zu verantwortungsvollem Wirtschaften. Darüber hinaus setzt das Unternehmen auf klimaneutrales Sourcing und profitiert im Rahmen seiner Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz auch von staatlich geförderten Investitionszuschüssen des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

INVESTITIONEN 2024/2025



AUSBLICK: ESRS-ORIENTIERTES REPORTING

Die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung bleibt ein wesentlicher Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung. Auch wenn sich die regulatorischen Rahmenbedingungen verändert haben, verfolgen wir weiterhin das Ziel, Transparenz zu stärken und unsere Berichterstattung zukunftsorientiert auszubauen.

Mit der Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wurden die Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung innerhalb der Europäischen Union deutlich erweitert. Ziel der Richtlinie ist es, Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (ESG) stärker in die Unternehmenssteuerung und Berichterstattung zu integrieren sowie durch die Anwendung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) eine höhere Vergleichbarkeit und Transparenz zu schaffen.

Auf Grundlage der aktuell geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen fällt die STI Group derzeit nicht unter die unmittelbare gesetzliche Verpflichtung zur Berichterstattung nach CSRD. Unabhängig davon betrachten wir die Anforderungen der ESRS als wichtigen Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten und unseres Berichtswesens.

Aus diesem Grund berichten wir für das Geschäftsjahr 2025 weiterhin auf Basis der etablierten GRI-Standards. Parallel dazu beobachten wir die regulatorischen Entwicklungen kontinuierlich und schaffen die Voraussetzungen für eine zukünftige ESRS-orientierte Berichterstattung. Im Berichtsjahr wurden hierzu erste konzeptionelle Grundlagen geschaffen, darunter die Vorbereitung einer Doppelten Wesentlichkeitsanalyse als zentraler Bestandteil der zukünftigen Berichtsstruktur.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2026 werden wir die nächsten Schritte zur systematischen Integration relevanter Nachhaltigkeitsinformationen in interne Prozesse und Steuerungsinstrumente umsetzen. Unser Anspruch besteht darin, regulatorische Anforderungen frühzeitig aufzugreifen und gleichzeitig

die Qualität, Transparenz und Vergleichbarkeit unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Der vorliegende Bericht dokumentiert damit nicht nur unsere aktuellen Nachhaltigkeitsleistungen, sondern zugleich den fortlaufenden Ausbau unserer Berichterstattungsstrukturen im Hinblick auf zukünftige Anforderungen und Erwartungen unserer Stakeholder.



CSR-ROADMAP



AUSBLICK: DOPPELTE WESENTLICHKEIT

2025 haben wir die konzeptionellen Vorbereitungen für eine ESRS-orientierte Doppelte Wesentlichkeitsanalyse aufgenommen. Unser Ziel ist eine ESRS-orientierte Berichterstattung ab 2026.

Auf Grundlage der derzeit geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen unterliegt die STI Group aktuell zwar keiner unmittelbaren Berichtspflicht gemäß CSRD, wir verstehen wir die Anforderungen der ESRS jedoch als wichtigen Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten und unseres Berichtswesens. Für das Jahr 2025 berichten wir daher weiterhin auf Basis der etablierten GRI-Standards und schaffen gleichzeitig die Voraussetzungen für eine zukünftige ESRS-orientierte Berichterstattung.

REPORTING NACH ESRS

Im Berichtsjahr 2025 wurden hierzu erste konzeptionelle Grundlagen geschaffen, darunter die Vorbereitung einer Doppelten Wesentlichkeitsanalyse als zentralem Element der künftigen Berichtsstruktur. Die Doppelte Wesentlichkeit betrachtet sowohl die Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns auf Umwelt und Gesellschaft als auch die finanziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf unser Unternehmen. Damit stärken wir die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) in die Unternehmenssteuerung und unsere Berichterstattung.

Unser Ziel ist es, ab dem Berichtsjahr 2026 auf Basis der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse zu berichten.



WESENTLICHKEITSANALYSE

2021 wurden die aktuellen CSR-Handlungsfelder für die STI Group auf Basis einer Stakeholderbefragung priorisiert.



#1 UNTERNEHMEN



#2 MENSCHEN



#3 GESELLSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT



#4 ÖKOLOGIE

Von 2021 bis einschließlich des Berichtsjahres 2025 bildete die hier abgebildete Wesentlichkeitsmatrix die Grundlage für die Priorisierung unserer CSR-Handlungsfelder. Sie spiegelt die Relevanz der identifizierten Themen sowohl für unsere Stakeholder als auch für die STI Group wider.

Für unsere Berichterstattung sind sie so lange maßgeblich, bis wir mit der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse in die Berichterstattung nach ESRS gestartet sind.

Die Wesentlichkeitsanalyse wurde durch den CSR- und Geschäftsleitungskreis der STI Group in einem regelmäßigen Zyklus überprüft. Für Themen mit höchster Relevanz wurden messbare Ziele definiert, über deren Fortschritte jährlich berichtet wurde. Wesentliche strategische Handlungsfelder wurden anhand von Key Performance Indicators (KPI) gesteuert und bewertet, während weitere Themenfelder durch die Darstellung entsprechender Maßnahmen und Aktivitäten berücksichtigt wurden.

Die X-Achse repräsentiert die Wesentlichkeit für die STI Group, die Y-Achse die Bedeutung für unsere Stakeholder auf einer Skala von 1 bis 7. 7 steht für die höchste und 1 für die geringste Relevanz. Die Achsen der Matrix beginnen unter Berücksichtigung der jeweils niedrigsten Bewertungen bei 3 beziehungsweise 4.



HANDLUNGSFELDER

Unsere Handlungsfelder spiegeln den ganzheitlichen CSR-Ansatz der STI Group. Wir haben sie auf Basis der vier Bereiche Unternehmen, Menschen, Gesellschaftliches Engagement und Ökologie identifiziert. Sie bilden den Rahmen für unsere CSR-Strategie und -Aktivitäten.

#1 UNTERNEHMEN

Wir nehmen die verantwortungsvolle Entwicklung der STI Group und unserer Produkte in den Fokus.

#2 MENSCHEN

In unserem Familienunternehmen steht der Mensch im Mittelpunkt. Fairness, Sicherheit und Gesundheit sowie berufliche Entwicklung und Bildung sind die uns leitenden Werte.

#3 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

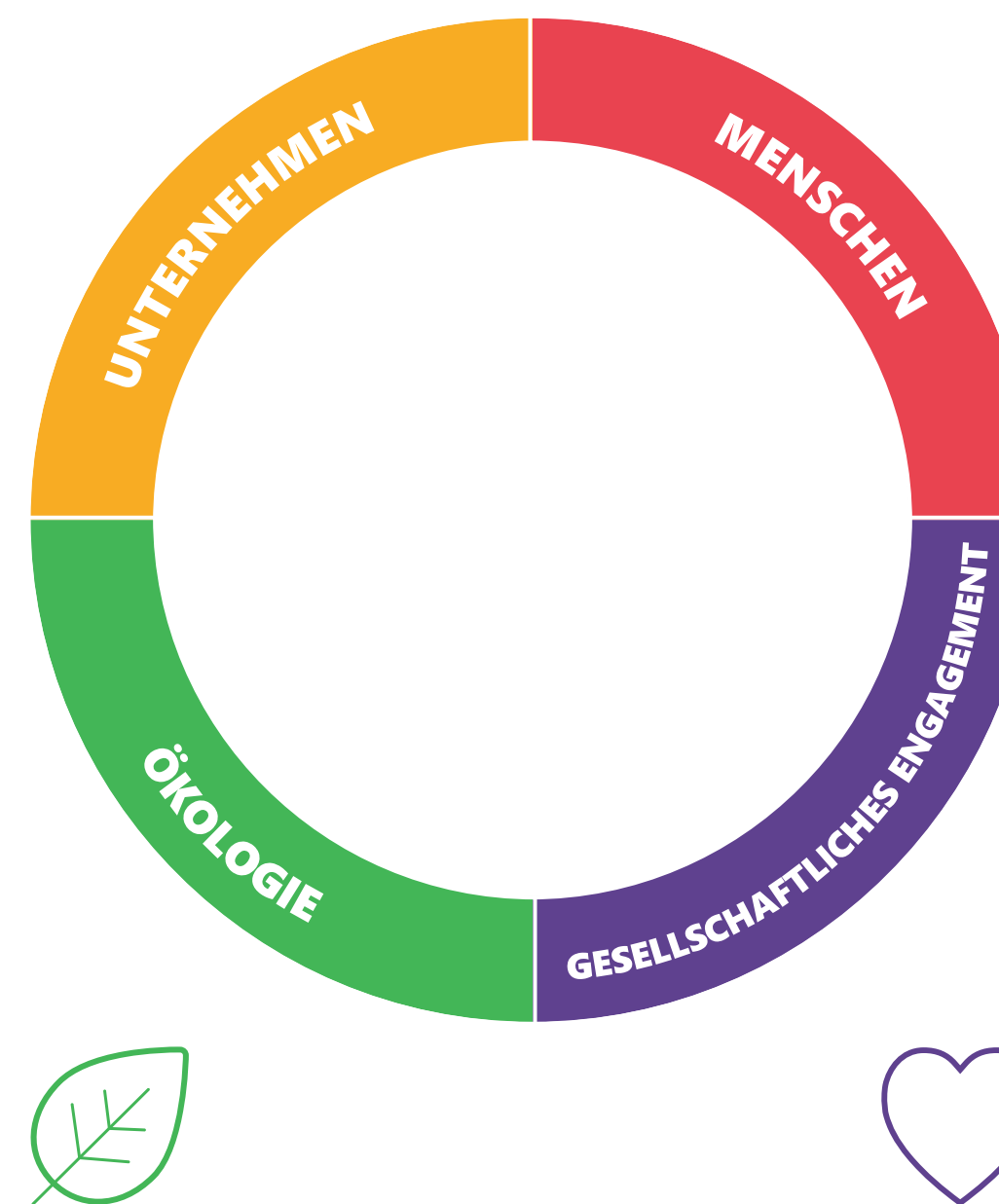
Die STI Group ist ein Unternehmen mit Haltung. Als aktiver Teil der Gesellschaft engagieren wir uns sozial und nachhaltig.

#4 ÖKOLOGIE

Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und der schonende Umgang mit Ressourcen sind für die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft entscheidend.

- Qualität und Produktsicherheit
- Produkt- und Prozessinnovationen
- Standards in der Wertschöpfungskette
- Nachhaltigkeit und Risikobewusstsein in der Unternehmensführung
- Integrität und Compliance

- Umweltschutz und Umweltstandards
- Klimaschutz und CO₂-Kompensation
- Recyclingfähigkeit
- Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Abfallvermeidung und Abfallrückführung



- Arbeits- und Gesundheitsschutz und Prävention
- faire Arbeitsbedingungen, Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion
- Arbeitgeberattraktivität und Personalentwicklung
- Beschwerdemanagement und Whistleblower-System
- Entscheidungsbeteiligung und Kommunikation

- regionales Engagement
- Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und Projekte
- Förderung der Bildung und Entwicklung von Kindern
- Unterstützung von Bedürftigen
- Verbraucheraufklärung und Nachhaltigkeitsbildung

STAKEHOLDER

Die Interessen unserer internen und externen Stakeholder spiegeln sich in unserer aktuellen sowie in der kommenden Doppelten Wesentlichkeitsmatrix, an der wir seit 2025 arbeiten.

MITARBEITENDE UND MANAGEMENT

Unsere Mitarbeitende und das Management sind die Treiber für Innovation, Nachhaltigkeit und für den Erfolg unserer Unternehmensgruppe. Wir pflegen eine offene Kommunikationskultur mit dem Fokus auf Dialog und Austausch, um die Unternehmensentwicklung gemeinsam aktiv zu gestalten. Regelmäßige Management-Meetings, Betriebsversammlungen sowie Abteilungs- und 1:1-Updates geben jederzeit die Möglichkeit für Feedback. Über Vodcasts des CEO, Beiträge zur Unternehmensentwicklung im gruppenweiten Intranet und durch den regelmäßigen persönlichen Austausch gewährleisten wir darüber hinaus, dass alle unsere internen Stakeholder transparent und zeitnah über relevante Unternehmensthemen informiert werden.

KUNDEN, LIEFERANTEN UND PARTNER

Mit unseren Kunden, Lieferanten und Partnern stehen wir zu operativen und strategischen Themen im ständigen Austausch. Bei Besuchen unserer Standorte, über Business Reviews und im Rahmen von Meetings können sich unsere Geschäftspartner ein umfassendes Bild unserer Tätigkeit machen. Darüber hinaus bieten Workshops zu aktuellen Branchen- und Nachhaltigkeitsthemen die Gelegenheit für einen ausführlichen Austausch zu den Entwicklungen im Markt, beim Rohmaterial, zu Produktions- und vielen anderen Themen. Als Informationsquellen für externe Stakeholder dienen außerdem die Website, Newsletter, Whitepaper und Social-Media-Kanäle der STI Group.

LOKALE ÖFFENTLICHKEIT

An unseren sieben Produktionsstandorten sind wir ein aktiver Part der lokalen Community. Wir bringen uns ein und sind für die lokale Öffentlichkeit transparent. Mit Vertretern der Politik, Wirtschaft und Vereinen vor Ort stehen wir in regem Austausch und nehmen ihre Anliegen auf. Wir beziehen lokale Gemeinschaften in relevante Fragestellungen ein, insbesondere wenn Änderungen der Landnutzung oder standortbezogene ökologische bzw. soziale Auswirkungen betroffen sein können. Beschwerden und Hinweise auf Missstände werden untersucht, um präventive Verbesserungen oder geeignete Abwehrmaßnahmen abzuleiten.



CSR-ROADMAP 2025

Qualität und Produktsicherheit

Ziel: Umweltmanagementzertifizierungen weiterer Standorte bis 2025

Ziel: Reduzierung der Reklamationskosten bis 2024, 2027, 2030 um jeweils 5 %

Produkt- und Prozessinnovationen

Circular-Innovation-Programm

Standards in der Wertschöpfungskette

Ziel: Unterzeichnung der Corporate Compliance durch 98 % der Lieferanten

Nachhaltigkeit und Risikobewusstsein in der Unternehmensführung

Ziel: Unser Beitrag zum Klimaschutz in der Science Based Targets initiative (SBTi)

Integrität und Compliance

Ziel: Keine Compliancefälle in der STI Group



#1 UNTERNEHMEN

Umweltschutz und Umweltstandards

KPI: Abfall

Klimaschutz und CO₂-Kompensation

Ziel: Fortlaufende Verbesserung der energetischen Leistung der STI Group

Recyclingfähigkeit

Ziel: 100 % recyclingfähige Verpackungen bis 2030

Nachhaltigkeit in der Lieferkette

KPI: Abfall, nachhaltige Beschaffung

Abfallvermeidung und Abfallrückführung

Ziel: Reduzierung der Abfallmengen bis 2024, 2027, 2030 um jeweils 1,5 %



#2 MENSCHEN

Arbeits-, Gesundheitsschutz und Prävention

Ziel: Reduzierung der Zahl von Arbeitsunfällen bis 2024, 2027, 2030 um jeweils 10 %

Faire Arbeitsbedingungen, Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion

KPI: Personal, Arbeits- und Menschenrechte, Diversity-Programm: Charta der Vielfalt

Arbeitgeberattraktivität und Personalentwicklung

KPI: Personal, Arbeits- und Menschenrechte

Beschwerdemanagement und Whistleblower-System

Corporate Compliance, Einführung Hinweisgeberschutz

Entscheidungsbeteiligung und Kommunikation

KPI: Personal, Arbeits- und Menschenrechte

#4 ÖKOLOGIE



#3 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und Projekte & regionales Engagement

Unterstützung sozialer Initiativen in den Regionen unserer Produktionsstandorte

Förderung der Bildung und Entwicklung von Kindern

Perspektiven für Kinder und Jugendliche, Home for Kids e. V.

Unterstützung von Bedürftigen

Wilhelm-Stabernack-Stiftung

Verbraucheraufklärung und Nachhaltigkeitsbildung

Kundenworkshops, Websessions



#1 UNTERNEHMEN





PRODUKTE

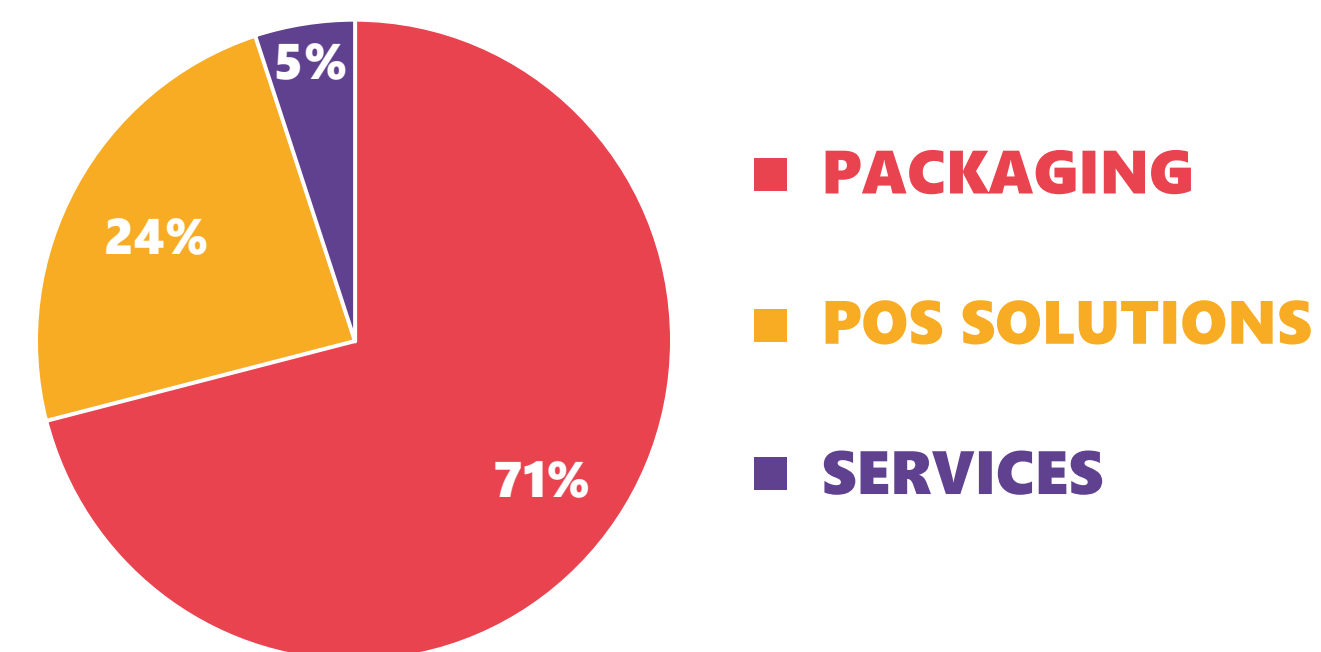
Handlungsfeld: Qualität und Produktsicherheit

Die STI Group ist ein Full-Service-Anbieter für Verpackungen und Displays. Unser Portfolio zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Vielfalt und Marktbreite aus.

Wir produzieren maßgeschneiderte Verpackungen aus Karton und veredelter Wellpappe – von der Faltschachtel über die Geschenkverpackung bis hin zur Transportverpackung – für Kunden aus allen Branchen, bspw. Lebensmittel, Süßwaren, Getränke, Pharma, Kosmetik, Spielwaren, Nonfood und E-Commerce. Der Entwicklungsprozess wird dabei durch die Vorgaben des Handels und die Notwendigkeit effizienter logistischer Prozesse und gestalterische Ansprüche bestimmt.

Unsere Displays sind impulsstark, logistisch optimiert und nachhaltig. Wir bieten unseren Kunden zahlreiche modulare POS-Konzepte, mit denen sie effiziente Displaykampagnen realisieren können. Für die Unterstützung von Kampagnen oder im Zuge von Produkteinführungen dienen unsere individuellen Displays und Dekorationen als wichtige Marken-Touchpoints für Verbraucher. Holz, Metall oder Kunststoff setzen wir ein, wenn langfristige Produktpräsentationen geplant sind.

Wir bieten ganzheitliche Lösungen, von der Beratung über die Planung und Durchführung von Kampagnen bis hin zu Co-Packing und Logistikdienstleistungen. Wir reduzieren die Komplexität für unsere Kunden in allen Prozessstufen und bieten einen messbaren Mehrwert.



PACKAGING

- Kartonfaltschachteln
- Wellpapp-Verpackungen, offsetkaschiert
- Wellpapp-Verpackungen, flexobedrukt
- Etiketten

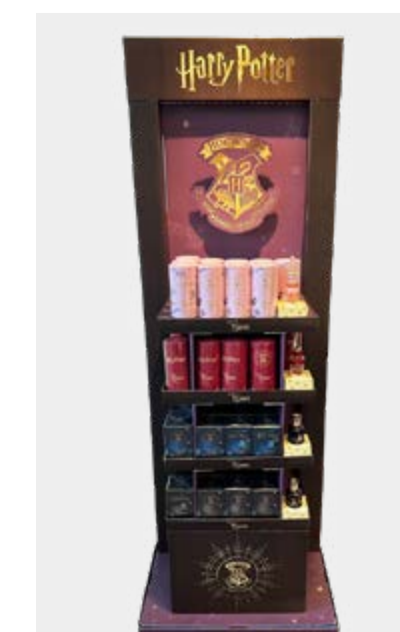
POS SOLUTIONS

- Promotion-Displays
- Permanent-Displays

SERVICES

- Grafikdesign, 3D-Design, Artwork
- konstruktives Design
- Printmanagement
- Druckvorstufe

- Werkzeugbau
- Inhouse-Labor
- Kommissionierung und Co-Packing





PRODUKTE

Handlungsfeld: Qualität und Produktsicherheit

Die STI Group steht für herausragende Produkt- und Servicequalität. Diese erreichen wir durch kontinuierliches Streben nach operativer Exzellenz in unseren Prozessen sowie durch moderne und innovative Fertigungsverfahren.

QUALITÄT

Wir verfolgen den Ansatz der operativen Exzellenz und haben auf dieser Basis eine lernende und sich kontinuierlich verbessernde Organisation geschaffen. Auf diese Weise werden wir den Anforderungen unserer Kunden effektiv und effizient gerecht. Leistungskennzahlen, die wir in den Produktionsbereichen in Echtzeit visualisieren, schaffen dabei die notwendige Transparenz. Unser Managementsystem auf Basis der ISO 9001:2015 unterstützt uns bei der Erreichung unserer Ziele. 2025 gab es keine Verstöße gegen Vorschriften und eigene Verhaltensregeln in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit sowie Produkt- und Dienstleistungsinformationen und die Kennzeichnung.

Shopfloor Management ist ein zentrales Element unserer Zusammenarbeit in den Produktionsbereichen. Die hohe Qualifikation unserer Mitarbeitenden erreichen wir durch kontinuierliche Schulungen auf der Basis von Prozessstandards. Dabei tragen Maßnahmen

wie die Werkerselbstprüfung und die eigenverantwortliche Qualitätsprüfung durch die Mitarbeitenden effektiv zur Fehlervermeidung bei.

Unser Anspruch ist es, Produktmängel jeglicher Form auszuschließen, Reklamationen vorzubeugen oder diese frühestmöglich zu erkennen und nachhaltig abzustellen. Das **Ziel 5 – Reduzierung der Reklamationskosten bis 2024, 2027, 2030 um jeweils 5 %** – macht die Entwicklung in diesem Bereich transparent. Die Zielerreichung verfolgen wir mit wirksamen Maßnahmen.

PRODUKTSICHERHEIT

Bereits in der Entwicklungsphase unserer Produkte legen wir in der Kommunikation mit unseren Kunden Wert darauf, deren Erfordernisse an die Produktsicherheit einfließen zu lassen. Die Anforderungen sind vielseitig – angefangen von der Lebensmittelsicherheit (bspw. Migration) über Anforderungen für Spielzeugverpackungen bis hin zu CE-Kennzeichnungen. Dazu gehört

auch die Einhaltung von übergreifenden Gesetzesanforderungen (z. B. REACH). Die Hygienemanagementkonzepte unserer Produktionsstandorte orientieren sich an international anerkannten Hygienestandards. Individuelle Hygienezertifizierungen nach BRCGS, FFSC 22000 bzw. EN 15593 liegen an vier Standorten vor.

Als eines der ersten Unternehmen der Branche haben wir bereits 2011 damit begonnen, konventionelle Druckfarben, Lacke, Öle und Schmiermittel für unsere Produktionsprozesse auf migrationsunbedenkliche Produkte umzustellen. Der Anteil mineralöhlhaltiger Druckfarben an den eingesetzten Druckfarben liegt in der STI Group unter 1 %. Gezielte Lebensmittelunbedenklichkeits-Untersuchungen bei akkreditierten Instituten bewerten die Wechselwirkungen der verschiedenen Packmittel untereinander sowie deren Auswirkung auf das Füllgut und bestätigen die gesundheitliche Unbedenklichkeit.

In unseren Labors an den Standorten Lauterbach und Kecskemét testen wir Verpackungen und Displays entsprechend gesetzlicher und kundenspezifischer Vorgaben. Intensives Networking und aktive Verbandsarbeit unterstützen uns dabei, auf aufkommende gesetzliche und regulatorische Anforderungen frühzeitig zu reagieren. Unsere diesbezüglichen Erkenntnisse lassen wir in unsere Prozesse und Kundenkommunikation einfließen.





INNOVATION

Handlungsfeld: Produkt- und Prozessinnovationen

Die STI Group hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Verpackungslandschaft vorwegzugehen. Bei der Gestaltung unserer Produkte und Dienstleistungen leiten uns Werte des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Grundgedanke einer Circular Economy.

Als Pioneers in Packaging treiben wir die Entwicklung zukunftsfähiger Verpackungslösungen voran. Im Fokus stehen Ansätze, die ökologische Anforderungen mit wirtschaftlicher Effizienz verbinden. Neue Technologien und Denkweisen fördern kontinuierliche Produkt- und Prozessinnovationen, von der Reduktion des Materialeinsatzes über verbesserte Recyclingfähigkeit bis hin zur Substitution von Kunststoffen. Auf diese Weise entstehen Lösungen, die nachhaltige und zugleich wirtschaftlich tragfähige Verpackungskonzepte ermöglichen und Impulse für die Branche setzen.

Mit dem Programm „Circular Innovation“ verfolgen wir einen ganzheitlichen strategischen Ansatz für nachhaltige Innovationen in der Verpackungsentwicklung. Ein interdisziplinäres Team bewertet nachhaltige Ideen im Sinne der Circular Economy und führt wirksame Produkt- und Prozessinnovationen zur Marktreife. Bei der Entwicklung und

Realisierung innovativer Ansätze arbeiten wir eng mit Hochschulen und Technologiepartnern zusammen.

Auf Prozessebene beschäftigen wir uns mit neuen Materialien, Verfahren und Technologien. Hier prüfen wir neue Ansätze bspw. in den Bereichen innovativer faserbasierter Papiere, nachhaltiger Barrieren und plastikfreier Veredelungen.

AUSZEICHNUNGEN

Unsere Produkte wurden bei nationalen und internationalen Branchenwettbewerben vielfach ausgezeichnet – für ihre hohe Abverkaufswirkung, für das kreative Design und die Nachhaltigkeit.





BEST PRACTICE

Circular Innovation: aktuelle Produkt- und Prozessinnovationen

Die STI Group hat in den letzten Jahren zahlreiche innovative Verpackungslösungen bis zur Marktreife entwickelt und dabei den Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Kosteneffizienz gelegt.

ONE-PIECE CLICK BOX

Die neue Generation von Waschmittel-Pod-Verpackungen aus Wellpappe stellt eine materialeffiziente und sichere Alternative zu mehrteiligen Kunststoff- oder Verbundverpackungen dar, die Plastikkomponenten vollständig ersetzt und Abfüllprozesse vereinfacht.

Im Unterschied zu gängigen Lösungen im Markt wird die Verpackung aus nur einem einzigen Zuschnitt gefertigt. Das reduziert Materialeinsatz und Prozessschritte und senkt den Energieverbrauch, den CO₂-Footprint und die Kosten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das kinderhemmende Öffnungssystem erschwert Kleinkindern den Zugriff.



LASERSENSITIVER LACK

Mit der Kombination aus lasersensitivem Lack und Laserbeschriftung bietet die STI Group eine Lösung, die eine besonders schnelle und vor allem individuelle Kennzeichnung von Verpackungen ermöglicht.

Das Ergebnis ist eine stabile, saubere und hochperformante Lösung für die variable Kennzeichnung von Faltschachteln und Wellpappverpackungen: weniger Energieverbrauch, kein Staub, geringe Betriebskosten und hohe Geschwindigkeit bei der Serialisierung.

Die Informationen können in jeder gewünschten Sprache direkt per Smartphone aufgerufen werden.



TRAY MIT NACHRUTSCHFUNKTION

Das zum Patent angemeldete Gravity-Feed-Tray verbindet Transportverpackung und Zweitplatzierung in einer kompakten Lösung. Ohne Zusatzelemente oder Füllstücke sorgt die Konstruktion dafür, dass die Produkte stets in der ersten Reihe stehen und Impulskäufe generieren.

Während des Transports schützt das Cover die Ware und sorgt für eine stabile, gut stapelbare Einheit ohne Leerraum. Am Point of Sale lässt sich die Verpackung dank definierter Perforationen und Klebepunkte schnell und intuitiv öffnen.





STANDARDS

Handlungsfeld: Standards in der Wertschöpfungskette

Einflussfaktoren auf die Wertschöpfungskette der STI Group reichen von der Rohstoffproduktion über die Herstellung von Verpackungen und Displays bis hin zu Entsorgung und Recycling. Auch für die Bereiche, die außerhalb unserer unmittelbaren Kontrolle liegen, wollen wir Verantwortung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung übernehmen. Wir richten unsere Ethikrichtlinien und die CSR-Strategie nach den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen aus.



CORPORATE COMPLIANCE

Als verantwortungsvoll handelndes Unternehmen hält sich die STI Group an alle gesetzlichen Bestimmungen in ihrem Geschäftsgebiet und orientiert sich an darüber hinausgehenden Standards in den Bereichen Ethik und Regulatorik. Gleiches erwarten wir auch von unseren Partnern.

Die STI Group gestaltet die Zusammenarbeit mit Zulieferern und Dienstleistern partnerschaftlich, transparent und auf Basis gegenseitigen Vertrauens. Unsere Geschäftspartner werden über unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zu relevanten Prozessen und Anforderungen informiert. Die AGB wurden im Jahr 2024 um zusätzliche Nachhaltigkeitsklauseln erweitert. Ergänzend bildet unsere Responsible Policy die Grundlage für eine verantwortungsvolle und Zusammenarbeit entlang der Lieferkette.

Mit dem Ziel, eine möglichst umfassende Anerkennung unserer Standards sicherzustellen, arbeitet die STI Group daran, die Unterzeichnungsquote der Corporate Compliance bei ihren Lieferanten weiter zu erhöhen: **Ziel 9 - Unterzeichnung der Corporate Compliance durch 98 % der Lieferanten.** Im Jahr 2025 lag der Fokus insbesondere auf umsatzstarken direkten Lieferanten sowie Rohstofflieferanten, um gezielt die für unsere Kunden wesentlichen Bereiche der Lieferkette einzubeziehen. Damit wurde bewusst mit den strategisch wichtigsten Partnern gestartet.

ECOVADIS UND SEDEX

Durch unsere Mitgliedschaft bei Sedex und EcoVadis schaffen wir für unsere Kunden höchstmögliche Transparenz und bekennen uns dazu, ethisch-soziales und umweltgerechtes Verhalten entlang unserer Lieferkette stetig zu verbessern. Dies

bestätigen wir durch die regelmäßige Durchführung von SMETA-4-Pillar-Audits in unseren Standorten.

Bei **EcoVadis** können sich unsere Kunden proaktiv mit der STI Group verbinden. Unsere herausragenden Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit wurden 2024 von EcoVadis mit der bestmöglichen Auszeichnung in Platin bewertet, die für die gesamte Unternehmensgruppe gilt.

Bei Sedex ist eine Verlinkung über die Registrierungsnummer ZC1014447 möglich.

FSC® UND PEFC

Unser Ziel ist es, den Einsatz von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu fördern. Als eines der ersten Unternehmen in Europa wurde die STI Group mit Produktionswerken und Vertriebsgesellschaften bereits 2008 nach dem FSC®-Standard zertifiziert. Unser ungarisches Werk in Kecskemét ist

zusätzlich PEFC-zertifiziert und seit 2025 verfügt auch unser tschechischer Produktionsstandort in Rumburk über ein PEFC-Zertifikat. Heute setzt die STI Group zu mehr als 84 % Holzfaserstoffe aus zertifizierten und verantwortungsvollen Quellen ein.

LIEFERKETTENSORGFALTS-PFLICHTENGESETZ (LKSG)

Im Hinblick auf das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), das für die STI Group seit dem 01.01.2024 verbindlich gilt, und mit Blick auf die regulatorischen Entwicklungen auf europäischer Ebene verfolgen wir das Ziel, die Transparenz innerhalb seiner Wertschöpfungskette kontinuierlich zu stärken. Zwar wurden die gesetzlichen Berichtspflichten des LkSG zwischenzeitlich rückwirkend zum 01.01.2023 reduziert, das Gesetz selbst bleibt jedoch weiterhin in Kraft. Die STI Group kommt

den bestehenden internen Dokumentationspflichten vollumfänglich nach und betrachtet die systematische Auseinandersetzung mit menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken entlang der Lieferkette weiterhin als wesentlichen Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Ein internes Gremium prüft fortlaufend, wie sich menschen- und umweltrechtliche Risiken in den Lieferketten nachhaltig und wirksam reduzieren lassen, und leitet entsprechende Maßnahmen ab. Die bereits verabschiedete **Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie** bildet dabei weiterhin den verbindlichen Rahmen für das unternehmerische Handeln.



STANDARDS

Handlungsfeld: Standards in der Wertschöpfungskette

Die STI Group unterstützt die Vision einer inklusiveren und nachhaltigeren Wirtschaft gemeinsam mit über 19.000 Unternehmen und Organisationen weltweit auf der Grundlage der Sustainable Development Goals sowie des UN Global Compact der Vereinten Nationen. Von unseren Partnern erwarten wir ebenfalls, dass sie sich für Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einsetzen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) mit ihren 17 Sustainable Development Goals bildet einen umfassenden program-matischen Rahmen zur Verwirklichung einer weltweiten nachhaltigen Gesellschaft. Die STI Group bekennt sich zu den Nachhaltig-keitszielen der Vereinten Nationen und hat diese als Bestandteil in ihre Nachhaltigkeits-strategie aufgenommen.

UN GLOBAL COMPACT

Seit 2011 ist die STI Group Mitglied im United Nations Global Compact.

Unser Engagement im UN Global Compact betont unsere Verpflichtung, stets gewissen-haft zu handeln. Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien für verantwortungsvolle Unternehmensführung aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt-schutz und Korruptionsbekämpfung.

Der vorliegende CSR-Bericht dokumen-tiert als „Communication on Progress“ den

Fortschritt unseres Unternehmens in den Handlungsbereichen der zehn Prinzipien:

Menschenrechte

1. Unternehmen sollen den Schutz der inter-nationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeitsnormen

3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfrei-heit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Umweltschutz

7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technolo-gien beschleunigen.

Korruptionsbekämpfung

10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpres-sung und Bestechung.

WE SUPPORT





VERANTWORTUNG

Handlungsfeld: Nachhaltigkeit und Risikobewusstsein in der Unternehmensführung

Als verantwortungsvolles Familienunternehmen mit einem entsprechend internationalen Normen aufgebauten Managementsystem steht für die STI Group nachhaltiges Wirtschaften im Fokus, verbunden mit dem fortgesetzten Monitoring möglicher Risiken im Rahmen der Geschäftstätigkeit.

UNTERNEHMENSPOLITIK UND STRATEGISCHE ZIELE

Die Unternehmenspolitik definiert unsere Strategie und verankert Nachhaltigkeit in unseren unternehmerischen Aktivitäten. Wir handeln nach dem in der **Unternehmenspolitik** formulierten Werteversprechen. Die hier festgelegten Ziele bilden die Grundlage unserer Strategie.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Als Pioniere in der Verpackungsindustrie setzen wir uns führend für eine nachhaltigere Verpackungslandschaft ein. Bei der Gestaltung unserer Produkte und Dienstleistungen sowie zentralen Unternehmensentscheidungen leiten uns Werte des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Grundgedanke einer Circular Economy.

Das CSR-Council, ein interdisziplinäres Gremium unter Beteiligung der Geschäftsführung, entwickelt die Nachhaltigkeitsstrategie weiter und sorgt mit wirksamen Maßnahmen für deren operative Umsetzung.

Um Nachhaltigkeit noch stärker in der Unternehmensführung zu verankern, haben wir ab dem CSR-Bericht 2023 die gruppenweite Berichterstattung nach GRI-Standard implementiert. Für das Jahr 2025 berichten wir weiterhin auf Basis des etablierten GRI-Standards und schaffen parallel dazu die Voraussetzungen für eine zukünftig ESRS-orientierte Berichterstattung.

DIGITALISIERUNG

Die Digitalisierung unserer Arbeits- und Geschäftsprozesse ist ein wichtiger Pfeiler in der strategischen Weiterentwicklung der STI Group und die Basis für zahlreiche Prozessinnovationen. Der Informationssicherheit gilt dabei unsere höchste Aufmerksamkeit. Neue digitale Formen der Produktentwicklung und Zusammenarbeit schonen darüber hinaus Ressourcen, bspw. durch eine virtuelle Produktentwicklung und eine reduzierte Zahl an notwendigen Fahrten oder Dienstreisen.

WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die STI Group kommt den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) weiterhin vollumfänglich nach und dokumentiert menschenrechtliche sowie umweltbezogene Sorgfaltspflichten entlang ihrer Lieferketten systematisch. Grundlage hierfür ist unter anderem die verabschiedete **Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie**.

MANAGEMENTSYSTEME

Das Managementsystem der STI Group bündelt die Aktivitäten der Unternehmensgruppe in den Bereichen Qualität, Hygiene und Nachhaltigkeit. Regelmäßige Zertifizierungen und interne Audits gewährleisten den angestrebten hohen internen Standard. Alle Werke sind nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Darüber hinaus ist an den Standorten Alsfeld, Lauterbach, Rumburk, Gillingham und Kecskemét ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 implementiert. Ein Energiemanagementsystem nach ISO

50001:2018 wird an den Standorten Alsfeld, Lauterbach, Neutraubling und Kecskemét betrieben.

Zudem verfügen die Standorte Kecskemét sowie Rumburk über eine Zertifizierung nach BRCGS Packaging Materials. Darüber hinaus verfügen die Standorte Kecskemét und seit 2025 auch Rumburk über ein BRCGS-Zertifikat.





CORPORATE CONDUCT

Handlungsfeld: Integrität und Compliance

Die STI Group hat sich integrem Handeln verschrieben und orientiert sich über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus an weitergehenden regulatorischen und ethischen Standards.

INTEGRITÄT

Die STI Group steht für Integrität, Transparenz und Zuverlässigkeit. Wir treten für unsere Prinzipien ein und kommunizieren offen – im Unternehmen und mit unseren Partnern. Alle Mitglieder des Kontrollorgans wurden über die Vorgaben und entsprechende Verfahren in Kenntnis gesetzt.

Die STI Group verlangt, dass geschäftliche Entscheidungen frei von Interessenkonflikten getroffen werden. Potenzielle Interessenkonflikte mit privaten, wirtschaftlichen oder sonstigen persönlichen Interessen sollen frühzeitig vermieden und – sofern sie dennoch auftreten – transparent offengelegt und gemäß den geltenden Unternehmensrichtlinien behandelt werden. Grundlage hierfür sind insbesondere unser Verhaltenskodex für Mitarbeitende sowie die Responsible Policy.

COMPLIANCE

Die Corporate Compliance der STI Group gibt für alle Mitarbeitenden rechtsverbindliche Verhaltensregeln in Form des Code of Conduct für den Umgang mit Kollegen, Kunden und Geschäftspartnern vor.

Das **Ziel 7 – Keine Compliancefälle in der STI Group** unterstreicht unsere strengen Anforderungen an ein wirksames Compliance Management. Compliance bedeutet für uns, im Einklang mit unseren Unternehmenswerten zu handeln und profitables Wirtschaften mit den höchsten Ansprüchen an Ethik zu verbinden.

Die Kernelemente unseres Compliance-Ansatzes lauten:

- Risiko-Identifizierung und -bewertung
- Compliance-Organisation
- Verhaltensgrundsätze und -richtlinien
- Geschäftspartnerprüfung
- Compliance-Kommunikation und -Schulung
- Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen
- Führung und Unternehmenskultur

Wir wollen das Risiko von Compliance-Verstößen gegen geltendes Recht einschließlich Diskriminierung, Korruption, Bestechung, wettbewerbswidriges Verhalten, Kartell- und Monopolbildung weitestmöglich ausschließen, an unseren eigenen Standorten wie auch innerhalb der gesamten Lieferkette. Nur so ist gewährleistet, dass wir unseren guten Ruf als Arbeitgeber und Geschäftspartner wahren. Über das Intranet wurden 100 % unserer Angestellten über die Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung in Kenntnis gesetzt. Über die digitale Lernplattform Talent LMS wurden insgesamt acht Schulungen im Bereich Compliance und Business Ethics an relevante Personenkreise zugewiesen. 2025 haben insgesamt 1.847 Personen diese Schulungen absolviert. Entsprechende Anforderungen an Sorgfaltspflichten zur Einhaltung von Compliance-Zielen binden wir im Sinne eines „Due-Diligence-Ansatzes“ daher immer stärker in unsere Geschäftsprozesse ein. Strukturelle Pflichten in

Corporate-Social-Responsibility-Gesetzen (CSR) decken sich mit dem Vorgehen eines Compliance-Management-Systems (CMS).

Unser Compliance-Ansatz für die Einhaltung von Sorgfaltspflichten im Zuge von Compliance-Anforderungen und -zielen wird durch unsere interne Compliance-Struktur sowie den Hinweisgeberschutz unterstützt. Die Geschäftsführung als oberstes Kontrollorgan verantwortet das Compliance-System und ist durch die Berichtslinie der Compliance-Verantwortlichen eingebunden. Dieser Prozess von Risikoanalyse, Verantwortungsabgrenzungen, Dokumentation, Schulungen, Überprüfungen und Bewertungen greift somit regelmäßig bei der Implementierung neuer Vorschriften im Unternehmen. Darüber hinaus steht der Wissensaufbau bei unseren Mitarbeitenden zu Compliance und gesetzeskonformem Verhalten im Fokus. Mitarbeitende nutzen regelmäßige

Trainings zum Code of Conduct, dem Hinweisgeberschutz sowie anderen relevanten Compliance-Themen – z. B. Lieferkettengesetz, Anti-Korruption, Geldwäsche, wettbewerbswidrige Praktiken oder Datenschutzrecht (DSGVO).

Unternehmensregelwerke wie die gruppenweit geltenden Organisationsanweisungen oder standortspezifischen Betriebsvereinbarungen dienen neben den gesetzlichen und übergeordneten Anforderungen als verlässliche Richtlinien für die Mitarbeitenden und das Unternehmen.





#2 MENSCHEN





GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Handlungsfeld: Arbeits-, Gesundheitsschutz und Prävention

Die Mitarbeitergesundheit und -sicherheit hat für die STI Group höchste Priorität. Als produzierendes Unternehmen fördern wir Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Prävention in besonderem Maße.

ARBEITSSCHUTZ

Unser Sicherheitsmanagement dient dazu, die Risiken für Arbeitsunfälle und Gesundheitsgefahren am Arbeitsplatz zu erkennen und so zu minimieren, dass wir Arbeitsunfälle weitgehend eliminieren können. Im Bereich der Arbeitssicherheit hält sich die STI Group an die geltenden gesetzlichen Vorgaben. Zusätzlich werden an den Standorten gemeinsam mit der Arbeitnehmervertretung Betriebsanweisungen bzw. Organisationsrichtlinien zu Arbeitssicherheits- und Gesundheitsthemen ausgearbeitet.

100 % der Mitarbeitenden der STI Group werden in Arbeitsschutzausschüssen vertreten. Zusätzlich gibt es einen übergeordneten gruppenweiten Arbeitsschutzausschuss, dem u. a. die Geschäftsführung, HR, die Standortleitungen, der Bereich Recht sowie die Fachkräfte für Arbeitssicherheit angehören.

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze berücksichtigen wir geeignete und vorbeugende

Arbeitsschutz-, Brandschutz- und Umweltmaßnahmen. Regelmäßige Schulungen durch die Sicherheitsbeauftragten an allen unseren Standorten steigern das Sicherheitsbewusstsein unserer Mitarbeitenden, Leiharbeiter und Dienstleister. Dabei stehen Unfallverhütung, Ersthelferausbildungen, Erste-Hilfe-Lehrgänge sowie Brandschutz im Fokus.

Mit **Ziel 6 – Reduzierung der Zahl von Arbeitsunfällen bis 2024, 2027, 2030 um jeweils 10 %** messen wir uns an der weltweit anerkannten Arbeitssicherheits-Kennzahl Lost Time Injury Rate (LTIR) und gewährleisten höchstmögliche Transparenz in diesem Bereich. Auf Basis der LTIR entwickeln wir zielgerichtet weitere effektive Maßnahmen zur Unfallverhütung, um Ausfallzeiten zu vermeiden.

GEFAHREN MEIDEN

Mitarbeitende können Gefährdungen der körperlichen Unversehrtheit bei einer Whistleblowing-Hotline melden. Die

Ansprechpartner bei der Hotline sind zur absoluten Verschwiegenheit und Vertraulichkeit verpflichtet und legen die Identität der Hinweisgeber nicht offen. Darüber hinaus sind Arbeitnehmervertreter Ansprechpartner für die Meldung von arbeitsbedingten Gefährdungen. Sie sind ebenfalls zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Alle Arbeitsunfälle in Deutschland werden der Personalabteilung gemeldet. Diese führt die Meldung an die Berufsgenossenschaft durch und gibt das Formular an die zuständige Fachkraft für Arbeitssicherheit weiter. Unfalluntersuchungen werden bei Bedarf von der zuständigen Fachkraft für Arbeitssicherheit in Zusammenarbeit mit dem betriebsärztlichen Dienst und den betroffenen Mitarbeitenden durchgeführt. Erkenntnisse daraus beeinflussen die zukünftigen Handlungsweisen in Bezug auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden.





GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Handlungsfeld: Arbeits-, Gesundheitsschutz und Prävention

Die STI Group unterstützt Prävention und Maßnahmen zur Gesunderhaltung, um möglichen Gefährdungen der Gesundheit von Mitarbeitenden entgegenzuwirken.

PRÄVENTION

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden Gefährdungsbeurteilungen erstellt, für die wir die Sicherheits- und Gesundheitsgefahren von Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen regelmäßig untersuchen. Dies gilt für die Arbeitsplätze und -abläufe an unseren Standorten ebenso wie bei mobiler Arbeit. Der Bereich der Arbeitssicherheit unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, bestimmt durch die gesetzlichen Vorgaben und ergänzt durch die Erkenntnisse aus den täglichen Arbeitsabläufen und Prozessen der STI Group. Mitarbeitende werden mit den relevanten Schutzausrüstungen ausgestattet, um präventiv Gesundheitsrisiken zu reduzieren.

Durch jährliche Unterweisungen kennen alle Mitarbeitenden ihre Rechte und Pflichten im Arbeitsschutz. Sie sind sensibilisiert, in schwierigen Arbeitssituationen angemessen zu reagieren. Dies gilt sowohl bei Bränden, Explosionen, medizinischen Notfällen als auch bei situationsbedingten Problemen

im Arbeitsalltag. Um Gefahrenpotenziale zu identifizieren, finden regelmäßig Begehungen durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit, den Betriebsarzt und die Arbeitnehmervertretung statt.

Um mögliche mentale Belastungen unserer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz frühzeitig zu identifizieren, führen wir regelmäßig psychische Gefährdungsbeurteilungen durch. Hieraus ergeben sich Potenziale für Verbesserungen auf Abteilungsebene, die in gezielte Maßnahmen münden. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei Bedarf durch Suchtberatungen oder vermitteln psychosoziale Betreuung.

Besonders im Bereich der Prävention gewinnen Online-Schulungen immer mehr an Bedeutung. Wir kooperieren mit Krankenkassen, über die unsere Mitarbeitenden individuell und zeitlich flexibel an Kursen zu den Themen teilnehmen können, die sie persönlich betreffen. Dazu gehören auch Sportangebote und Coachings.

GESUNDHEITSSCHUTZ

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat für uns höchste Priorität. Unsere Standorte verfügen entweder über einen eigenen werksärztlichen Dienst oder sind an entsprechende medizinische Versorgungszentren angebunden. Neben der Akutversorgung umfasst das Angebot unter anderem Präventionsuntersuchungen, Schutzimpfungen (z. B. gegen Grippe) sowie weitere gesundheitsfördernde Leistungen für alle Mitarbeitenden an den jeweiligen Betriebsstätten.

Ergänzend dazu fördern wir Gesundheit und Wohlbefinden durch vielfältige Initiativen auf Standortebene. Dazu zählen beispielsweise Gesundheitstage, Informationsveranstaltungen zu Themen wie Ernährung und Prävention sowie sportliche Aktivitäten wie Lauf- oder Bewegungsangebote.

Ein weiterer wichtiger Baustein zur Stärkung der individuellen Gesundheitsvorsorge ist unser seit Mitte 2025 an den deutschen Standorten angebotenes Bikeleasing im

Rahmen der Entgeltumwandlung. Dieses ermöglicht es unseren Mitarbeitenden, auf attraktive Weise Bewegung in ihren Alltag zu integrieren und aktiv etwas für ihre Gesundheit zu tun.

Selbstverständlich ist für uns zudem, dass alle Mitarbeitenden an unseren Standorten jederzeit Zugang zu sauberem Trinkwasser und zu einwandfreien Sanitäreinrichtungen haben.





FAIRNESS

Handlungsfeld: Faire Arbeitsbedingungen, Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion

Die STI Group steht für Vielfalt und Integration. Wir schaffen ein inklusives Arbeitsumfeld, das Chancengleichheit der Geschlechter und Diversität fördert. Wir achten die Arbeitsstandards der Internationalen Arbeitsorganisation ILO und sind Unterzeichner der Charta der Vielfalt.

FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN

Die STI Group verfolgt das Ziel, allen angestellten Mitarbeitenden eine Vergütung zu zahlen, die ein existenzsicherndes Einkommen ermöglicht. Hierzu überprüfen wir seit 2023 jährlich die Vergütungsniveaus anhand eines anerkannten, länderspezifischen Referenzmaßstabs für existenzsichernde Löhne. Werden Abweichungen festgestellt, leiten wir entsprechende Maßnahmen zur Anpassung der Vergütung ein. Alle deutschen Standorte sind darüber hinaus tarifgebunden und vergüten entsprechend. 87 % der Angestellten fallen unter Tarifverträge, alle anderen Angestellten erhalten AT-Verträge, deren Ausgestaltung gleichwertig oder besser als die der Tarifverträge ist. Die Verfahren zur Festlegung der Vergütung werden in Deutschland von den Betriebsräten gesteuert, in Ungarn und Großbritannien wird ähnlich verfahren. In Tschechien verantwortet das Management die Verfahren zur Festlegung der Vergütung.

Wir wollen die Rahmenbedingungen in unserem Unternehmen so gestalten, dass unsere Mitarbeitenden bestmöglich zum Unternehmenserfolg beitragen können. Neben den Vorgaben der Tarifvereinbarungen bilden Betriebsvereinbarungen die Basis für die Zusammenarbeit in unserem Unternehmen und bspw. die Mitteilungsfristen für signifikante betriebliche Veränderungen. Ein offener und zielgerichteter Dialog zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften schafft individuelle Freiräume, um selbstständige und eigenverantwortliche Entscheidungen treffen zu können. Die leicht verständliche Beschreibung der Unternehmensorganisation und Prozessverantwortlichkeiten gibt den Rahmen vor, um alle Aufgaben zu erfüllen und Prozesse fortlaufend zu optimieren.

Regelmäßige Smeta-Sedex-Audits machen unser Engagement transparent. Wir sind stolz auf die überdurchschnittlich lange Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden.

DIVERSITÄT UND GLEICHBERECHTIGUNG

Gelebte Vielfalt, Gleichberechtigung und ein persönliches Miteinander sind in unserem internationalen Familienunternehmen selbstverständlich und machen uns im globalen Kontext noch wettbewerbsfähiger. 2024 haben wir die Charta der Vielfalt unterzeichnet und bekennen uns damit offiziell zum Engagement von Vielfalt in all ihren Facetten. Die STI Group unterhält in sechs europäischen Ländern sowie in Hongkong und Shenzhen eigene Niederlassungen. Wir beschäftigen Mitarbeitende aus 38 Nationen.

Am 27. Mai 2025 haben wir erstmals den Diversity Day unternehmensweit gefeiert und damit ein weiteres Zeichen für unser Engagement gesetzt. An unseren sieben Produktionsstandorten (in Lauterbach, Alsfeld, Neutraubling, Greven, Kecskemét, Rumburk und Gillingham) wurden durch die HR-Teams Informationsstände organisiert,

an denen sich Mitarbeitende zum Thema Vielfalt informieren und an einem Diversity-Quiz teilnehmen konnten. Die Aktionen förderten die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven und stärkten das Bewusstsein für Vielfalt im Arbeitsalltag. Die positive Beteiligung unserer Mitarbeitenden unterstreicht den hohen Stellenwert von Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in unserer Unternehmenskultur.

INKLUSION

Ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen ist elementarer Bestandteil der Unternehmenskultur. Die STI Group bietet Menschen mit Beeinträchtigungen angepasste Integrationsmöglichkeiten am Arbeitsplatz. Dazu haben wir in den vergangenen Jahren verstärkt in ergonomisch optimierte und beeinträchtigungsgerechte Arbeitsplätze investiert. 6 % unserer Mitarbeitenden sind Menschen mit Behinderung.





ENTWICKLUNG

Handlungsfeld: Arbeitgeberattraktivität und Personalentwicklung

Unsere rund 2.000 Mitarbeitenden sind für uns von unschätzbarem Wert und Basis des Erfolgs der STI Group. Langfristige Entwicklungsmöglichkeiten, Karriere-management und -training sowie nachhaltige Qualifizierung stärken die Eigenverantwortung und machen uns zu einem attraktiven Arbeitgeber.

FAMILIENUNTERNEHMEN

Als Familienunternehmen geht unternehmerisches Handeln für uns stets mit sozialer Verantwortung einher.

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und übernehmen Verantwortung für unser Umfeld. So ermöglichen wir Familien- und Pflegezeiten bei besonderen Herausforderungen, Sonderurlaube für Eltern oder Sabbaticals.

Unsere Mitarbeitenden können die Angebote einer betrieblichen Altersvorsorge sowie einer Berufsunfähigkeitsversicherung über das Unternehmen nutzen.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Die STI Group fördert eine wissens- und leistungsorientierte Unternehmenskultur. Wir unterstützen dabei das eigenverantwortliche Handeln unserer Führungskräfte und Mitarbeitenden, denn alle sollen sich als „Unternehmer im Unternehmen“ verstehen.

Die Stärkung von individueller Fachkompe-

tenz sowie der Aufbau von Know-how in den Bereichen Qualität, Energieeffizienz, Umwelt und Kosten sind neben unserer Führungskräfteentwicklung weitere elementare Bestandteile unseres Personalentwicklungskonzepts.

TALENT-PROGRAMM

2024 haben wir ein langfristig angelegtes Talent-Programm mit einer initialen Gruppe von zehn Talenten ins Leben gerufen. Ziel ist es, Mitarbeitende mit hohem Potenzial frühzeitig zu identifizieren, systematisch zu entwickeln und nachhaltig auf zukünftige Führungs- und Schlüsselrollen vorzubereiten. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur strategischen Nachfolgeplanung sowie zur langfristigen Sicherung von Know-how im Unternehmen.

Das Programm basiert auf einem strukturierten, modular aufgebauten Ansatz, der standardisierte Formate wie Workshops, Trainings und bereichs- und

länderübergreifende Austauschformate kombiniert. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung einer ganzheitlichen Perspektive auf das Unternehmensgeschäft. Die Teilnehmenden erwerben ein vertieftes Verständnis für Wertschöpfungsketten, unternehmensweite Zusammenhänge sowie strategische und operative Entscheidungsprozesse. Ergänzend werden persönliche und fachliche Kompetenzen durch praxisnahe Lernformate, projektbasierte Aufgaben und Trainings gezielt gestärkt. So standen in 2025 u. a. die Themen Unternehmenswerte, Führungsrollen und Kommunikation im Fokus.

Ein weiterer Bestandteil liegt auf der Förderung von Vernetzung und Zusammenarbeit über Standorte hinweg. Mit diesem Ansatz tragen wir dazu bei ihre langfristige Bindung an das Unternehmen zu fördern und sie gezielt in Positionen zu entwickeln, in denen sie den größtmöglichen Mehrwert leisten können.

HYBRIDE ARBEITSFORMEN

Mit einem Mobile-Office-Angebot ermöglichen wir hybride Arbeitsformen im Unternehmen, die von allen Mitarbeitenden mit mobilen Arbeitsplätzen genutzt werden können. Dazu haben wir unsere Mitarbeitenden mit Laptops ausgestattet, die sie auch an ihren Büroarbeitsplätzen nutzen. Da all unsere Standorte über moderne Kommunikationskanäle miteinander vernetzt sind, kann das Arbeiten ortsunabhängig und flexibler gestaltet werden.





TRANSPARENZ

Handlungsfeld: Beschwerdemanagement und Whistleblower-System

Die STI Group steht für Integrität und Transparenz. Wir fordern die Offenlegung von eventuellen Missständen, die unserer Compliance und unserem Wertekodex widersprechen. Unsere Compliance-Struktur sowie Beschwerdemechanismen, die Hinweisgeber eine anonyme und vertrauliche Hinweismeldung ermöglichen, unterstützen uns dabei.

BESCHWERDEMANAGEMENT

Die Compliance-Struktur der STI Group gewährleistet Vertraulichkeit und durch den Hinweisgeberschutz, Anonymität von Hinweisgebern. Die Mitarbeitenden der STI Group sind ausdrücklich dazu aufgerufen, Verdachtsfälle für mögliche Compliance-Verstöße gegen Gesetze umgehend an die internen Beschwerdestellen weiterzugeben. Ansprechpartner können neben dem Chief Compliance Officer oder den lokalen Compliance Officers auch Vorgesetzte, die Fach- oder Personalabteilung oder Betriebsräte sein.

HINWEISGEBERSCHUTZ

Im Dezember 2021 hat die STI Group einen Beschwerdemechanismus etabliert. Mögliche Missstände können anonym an uns herangetragen werden.

Dass Unregelmäßigkeiten auf diese Weise zeitnah, unbürokratisch und anonym

gemeldet werden können, unterstützt uns dabei, die Unternehmensregelwerke umzusetzen, Gesetzes- oder interne Regelverletzungen zu bekämpfen und den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Der Beschwerdemechanismus dient uns als zentrales Instrument, um eventuelle Unrechtmäßigkeiten in der STI Group entdecken zu können, das allen Beschäftigten sowie Geschäfts- und Kooperationspartnern oder weiteren Stakeholdern als zentrale Anlaufstelle zur Verfügung steht. Jede dort gemeldete Information wird mehrstufig vom Chief Compliance Officer sowie durch den Datenschutzbeauftragten geprüft.





BETEILIGUNG

Handlungsfeld: Entscheidungsbeteiligung und Kommunikation

Das Miteinander in der STI Group ist geprägt von aktiver Mitbestimmung und einer offenen Kommunikationskultur. Wir achten die Rechte unserer Mitarbeitenden auf Vereinigungsfreiheit und streben einen konstruktiven Dialog mit den Arbeitnehmervertretungen an.

BETRIEBLICHE MITBESTIMMUNG

Die Arbeitnehmervertretungen sind bei der STI Group auf Standortebene organisiert. In Deutschland sind 100 % der Mitarbeitenden durch einen Betriebsrat vertreten, in der gesamten Unternehmensgruppe sind es 92 %. Die Schwerbehindertenvertretung und Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) sind Teil der Interessensvertretungen.

KOMMUNIKATION

Ein offener und wertschätzender Austausch ist Teil unserer Unternehmenskultur. Wir unterstützen Meinungsvielfalt und konstruktives Feedback.

Durch die Nutzung moderner Kommunikationsmedien gewährleisten wir einen schnellen, sicheren und transparenten Informationsfluss. Neben zeitgemäßen digitalen Kanälen legen wir in unserem Familienunternehmen weiterhin großen Wert auf persönliche Kommunikation. Der regelmäßige Austausch zwischen Führungskräften und Teams

ist durch festgelegte Kommunikationskaskaden und Meetingstrukturen im Arbeitsalltag implementiert. Dialogveranstaltungen mit der Geschäftsführung bieten ein zusätzliches Forum für die Diskussion aktueller Themen.

EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Bereits 2020 haben wir unsere Mitarbeitenden im Rahmen der gesetzlichen Aufklärungspflicht hinsichtlich der seit 25.05.2018 in Kraft getretenen DSGVO informiert. In den Folgejahren standen die Themen „Datenpanne“ und „Betroffenenrechte“ auf der Agenda, darüber hinaus wurde das nach Artikel 32 der DSGVO vorgeschriebene Verarbeitungsverzeichnis personenbezogener Daten in der Unternehmensgruppe etabliert. Unser Datenschutzkonzept deckt alle gesetzlichen Anforderungen ab.





#3 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



PACKAGING



POS SOLUTIONS



SERVICES



ENGAGEMENT UND PROJEKTE

Handlungsfeld: Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und Projekte & regionales Engagement

Die STI Group fördert zahlreiche soziale Vereine und Initiativen in den Regionen der Produktionsstandorte. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden unterstützen wir über Home for kids e.V. vor allem Kinder- und Jugendprojekte.

SMOG ELTERNSCHULE

Auch in der Familie machen Kinder traumatische Erfahrungen. Mit dem Projekt „SMOG – Schule machen ohne Gewalt“ im hessischen Lauterbach haben wir mit der Elternschule ein 20-stündiges Programm zur Stärkung der Eltern- und Erziehungskompetenz finanziert. In kleinen Seminar-Einheiten wurden die Teilnehmer in Methoden der gewaltfreien Kommunikation, Förderung der kindlichen Entwicklung und sozialen Kompetenz gestärkt. Wertvolles Erziehungswissen mit zahlreichen Übungen bilden die Basis für ein liebevolles Miteinander in der Familie.



STIPENDIEN

Seit Anfang 2023 beteiligen wir uns fortlaufend am dem Stipendiumprogramm der „KlücksKinder“ mit Sitz in Frankfurt am Main. Hier erhalten Heim- und Pflegekinder Unterstützung und Perspektive für ihren Start ins Berufsleben, um diesen auch ohne familiären Rückhalt zu meistern. Das Stipendium mit unterschiedlichen Angeboten ist eine Art Übergangshilfe für die Zeit nach der stationären Hilfe und unterstützt Jugendliche dabei, ihren Weg zu gehen.



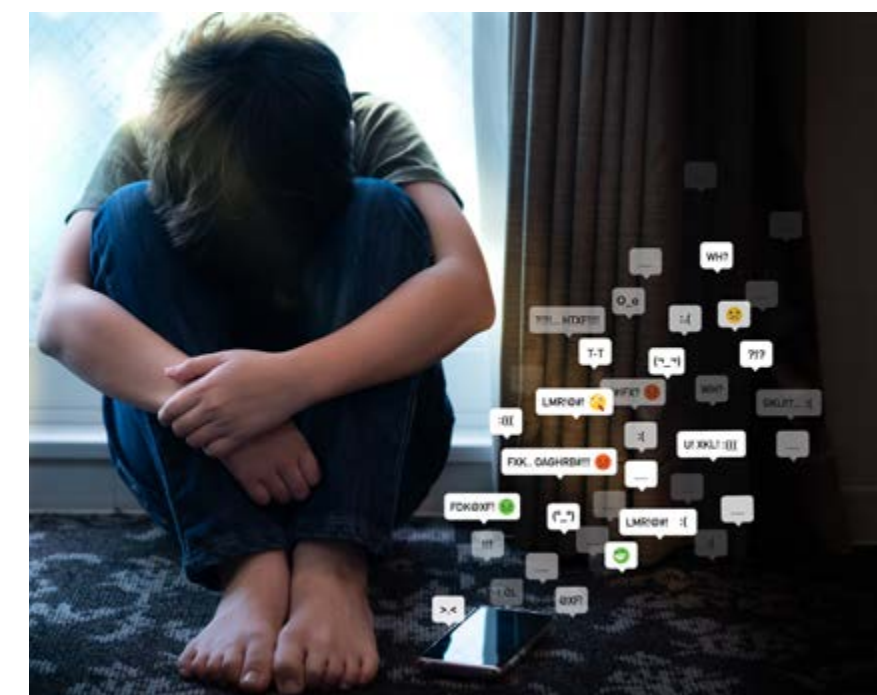
KINDER- UND JUGENDHOSPIZ

Erkrankt ein Kind oder Jugendlicher lebensbedrohlich oder stirbt, bestimmen oft Hoffnungslosigkeit, Angst und Ratlosigkeit das Leben der betroffenen Familie. Wir unterstützen das Kinder- & Jugendhospiz „Kleine Helden“ Osthessen e.V., das kranke Kinder oder Jugendliche, Geschwister, Eltern und alle Menschen, die in Beziehung zu ihm stehen, begleitet. Unsere fortlaufende Unterstützung richtet sich gezielt auf den Ausbau der teil- und vollstationären Therapieplätze für Kinder und deren Familien, die den ambulanten Dienst der Einrichtung erweitern sollen.



PROJEKT GEGEN CYBERMOBBING

In 2025 haben wir mit der Konzeption und Planung eines eigenen Home for kids-Projekts zum Thema Cybermobbing begonnen. Home for kids e.V. bietet im Sommer 2026 eine Projektwoche für Schülerinnen und Schüler der Region Vogelsberg an. In einem interaktiven Workshop reflektieren die Jugendlichen das Thema Gewalt im Netz, drehen ihren eigenen Film darüber und zeigen, wie man Cybermobbing erkennen und stoppen kann.





FÖRDERUNG VON KINDERN

Handlungsfeld: Förderung der Bildung und Entwicklung von Kindern

Als Familienunternehmen ist der STI Group die gesunde und freie Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen. Wir möchten Perspektiven geben, Hilfestellung leisten und schaffen dafür entsprechende Angebote.

BILDUNG

Insgesamt 17 Schülerinnen und Schüler hießen wir an drei Standorten zum "Girls' and Boys' Day 2025" willkommen, um wertvolle Einblicke in unseren Berufsalltag zu erhalten. Darüber hinaus können Kinder und Jugendliche mit besonderem Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik über eine Kooperation mit lokalen MINT-Netzwerken gezielt die technischen Ausbildungsberufe im Unternehmen kennenlernen. Wir bieten außerdem Schulpraktika und längere Fachoberschulpraktika an. So ermöglichen wir es Jugendlichen, erste Erfahrungen in einem Industriebetrieb zu sammeln und eine berufliche Perspektive zu entwickeln.

Die STI Group kooperiert mit verschiedenen Hochschulen und ermöglicht Praktika sowie fachpraktische Semester im Unternehmen.

HOME FOR KIDS E. V.

Wir unterstützen den von STI Group-Inhaberin Dr. Kristina Stabernack gegründeten gemeinnützigen Verein **HOME for kids e. V.**

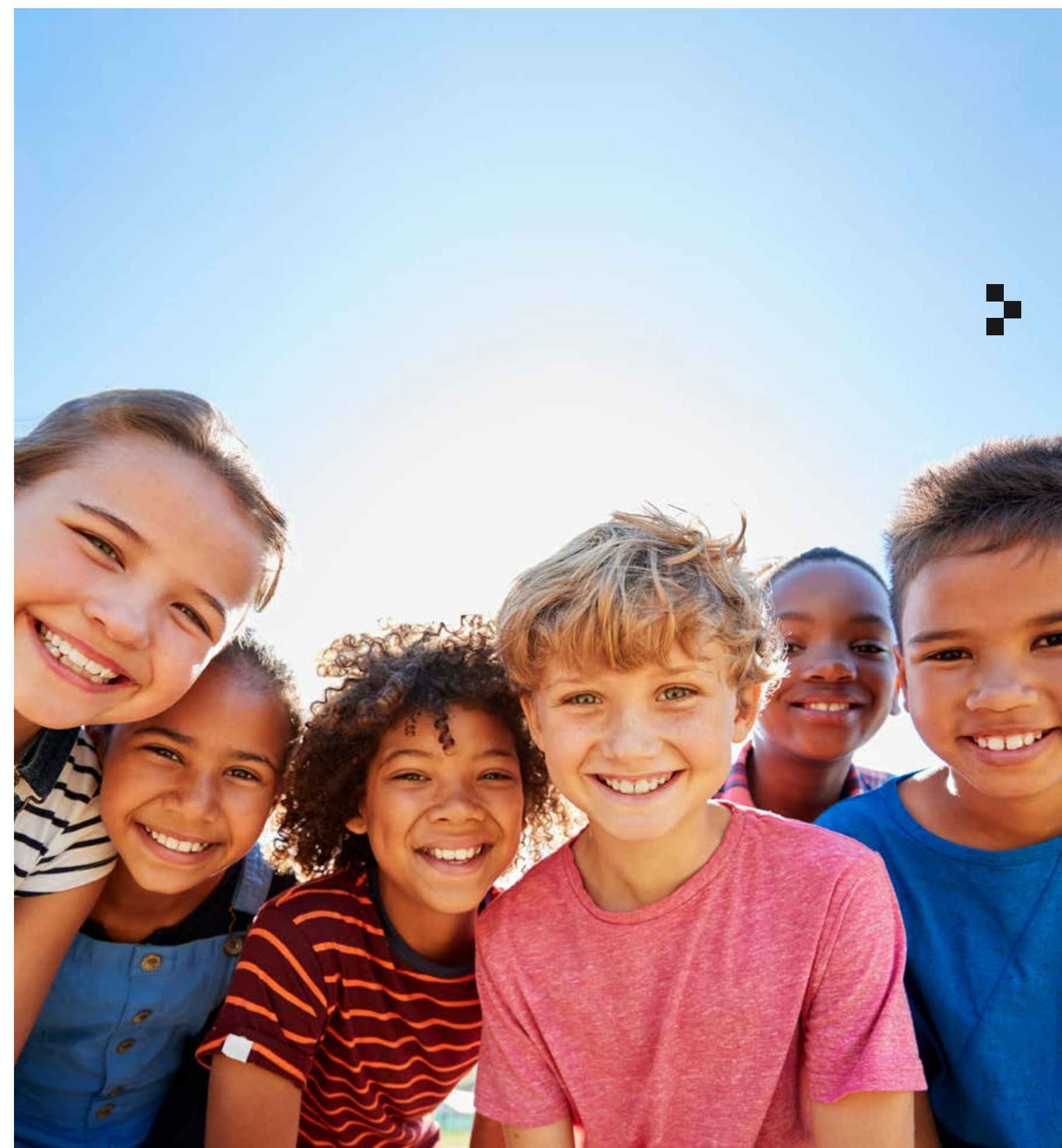
Der Verein fördert Organisationen, Projekte und Initiativen, die in den Bereichen der psychosozialen Versorgung junger Menschen mit seelischen Traumata oder in der Prävention aktiv sind.

Home for kids e.V. konnte in 2025 einen Spendensumme von 17.000 € an seine Projektpartner weitergeben.



SPENDENKONTO HOME FOR KIDS E. V.

Deutsche Bank AG
IBAN: DE16 2907 0024 0109 9761 00
BIC: DEUTDE33HAN





STIFTUNGEN

Handlungsfeld: Unterstützung von Bedürftigen

Soziales Engagement hat in unserem Unternehmen Tradition. Die Wilhelm-Stabernack-Stiftung wurde gegründet, um sich in der Region Vogelsberg als feste für Menschen in Notlagen einzusetzen.

WILHELM-STABERNACK-STIFTUNG

Die Wilhelm-Stabernack-Stiftung wurde 1983 von Wilhelm Stabernack gemeinsam mit seiner Frau Ingrid gegründet. Wilhelm Stabernack (1923–1999) führte das Familienunternehmen in dritter Generation. Als Unternehmer stand er nicht nur für wirtschaftlichen Erfolg, sondern war auch eine Leitfigur für gelebte soziale Verantwortung für seine Mitarbeitenden und die Menschen in der hessischen Region Vogelsberg, in welcher der Hauptsitz der STI Group liegt. Es war ihm ein persönliches Anliegen, diese soziale Verantwortung und die Unterstützung von Menschen in Notlagen fest im Unternehmen zu verankern. Zu diesem Zweck gründete er die Wilhelm-Stabernack-Stiftung.

Seit Gründung der Stiftung wurden mit Unterstützung der STI Group über 400.000 Euro zur Unterstützung sozialer Notfälle und gemeinnützig anerkannter Einrichtungen zur Verfügung gestellt.



SPENDENKONTO WILHELM-STABERNACK-STIFTUNG:

Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE85 5185 0079 0360 1250 09
BIC: HELADEF1FRI





INFORMATION UND BILDUNG

Handlungsfeld: Verbraucheraufklärung und Nachhaltigkeitsbildung

Nachhaltigkeit prägt das Kerngeschäft und die Produkte der STI Group. Unser Anspruch ist es, unsere Stakeholder transparent über nachhaltige Entwicklungen und regulatorische Anforderungen in der Verpackungsindustrie zu informieren und entsprechendes Wissen zu vermitteln.

VERBRAUCHERAUFKLÄRUNG

Mit der Einführung der EmpCo (Empowerment Consumers for the Green Transition) dürfen ab September 2026 nur noch Nachhaltigkeitsinformationen auf Verpackungen aufgebracht werden, deren Aussagen belegbar und nachvollziehbar sind. Hierüber informieren wir unter anderem über eine eigene Informationswebsite zum Thema.

Zudem setzen wir weiterhin auf anerkannte Siegel wie FSC® und PEFC, um Verbraucherinnen und Verbraucher über nachhaltige Eigenschaften von Verpackungen zu informieren und ihnen Orientierung zu bieten.

Trennhinweise auf Verpackungen sowie digitale Codes erleichtern die korrekte Mülltrennung. Daher engagieren wir uns aktiv im GS1-Arbeitskreis zum Thema GS1 Digital Link. Ziel ist es, allen Stakeholdern entlang der Supply Chain künftig den Zugriff auf Nachhaltigkeitsinformationen, Recyclinghinweise sowie Daten aus dem digitalen Produktpass zu ermöglichen.

NACHHALTIGKEITSBILDUNG

Im Jahr 2025 haben wir am Standort Lauterbach einen ganztägigen Vor-Ort-Workshop unter dem Titel „Future Ready Packaging“ veranstaltet. Dabei wurde die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet und Expertinnen und Experten aus der Supply Chain in die Diskussion zu nachhaltigen Verpackungen sowie performance-basiertem Design eingebunden.

Im Fokus des Workshops standen insbesondere der European Green Deal sowie die Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR).

Ergänzend dazu bietet unser Whitepaper „Future Ready Packaging“ inklusive einer Checkliste sowohl Kunden als auch Mitarbeitenden einen praxisorientierten Leitfaden. Dieser unterstützt dabei, Verpackungen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Compliance zu bewerten und geeignete Maßnahmen abzuleiten.

Im Rahmen von Vorträgen auf nationalen und internationalen Kongressen und Messen

haben wir darüber hinaus die erforderlichen Schritte aufgezeigt, um Verpackungen zukunftsfähig zu gestalten. Die zugehörige Checkliste wurde zusätzlich digital und in mehreren Sprachen einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

BEFÄHIGUNG DER MITARBEITENDEN

Unser umfangreiches internes Schulungsprogramm umfasst Themen wie den EU Green Deal, die PPWR, Green Claims sowie die Stärkung der Verbraucherrolle in der grünen Transformation (EmpCo).

Darüber hinaus haben wir im Unternehmen Verantwortliche für regulatorische Vorschriften definiert. Diese stellen sicher, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt, notwendige Maßnahmen umgesetzt und eine transparente sowie auskunftsfähige Kommunikation gewährleistet werden.

Zahlreiche "Now & Next"-Beispiele in unseren Präsentationen und in unserem Showroom befähigen unsere Mitarbeitenden, die Entwicklung nachhaltigerer

Verpackungslösungen zu verstehen, deren positive Umweltauswirkungen messbar zu machen und diese Erkenntnisse gezielt in Kundenprojekten sowie bei der Entwicklung innovativer Lösungen zu berücksichtigen.





#4 ÖKOLOGIE





PPWR

Handlungsfeld: Umweltschutz und Umweltstandards

Als Teil des European Green Deal bildet die PPWR (Packaging and Packaging Waste Regulation) den regulatorischen Rahmen für Verpackungen.

Die STI Group unterstützt ihre Kunden bei der Umsetzung der neuen Anforderungen.

Mit der europäischen Verpackungsverordnung PPWR (Packaging and Packaging Waste Regulation, Verordnung (EU) 2025/40) schafft die Europäische Union einen einheitlichen Rechtsrahmen für Verpackungen und Verpackungsabfälle. Die Verordnung ist am 11. Februar 2025 in Kraft getreten und gilt ab dem 12. August 2026 unmittelbar in allen EU-Mitgliedstaaten. Als Bestandteil des European Green Deal verfolgt sie das Ziel, den Ressourcenverbrauch zu senken und den Übergang zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft zu beschleunigen. Im Fokus stehen insbesondere die Reduzierung von Verpackungsabfällen, eine höhere Recyclingfähigkeit, der verstärkte Einsatz von Rezyklaten sowie Anforderungen an Wiederverwendung und Kennzeichnung.

MATERIALEFFIZIENZ, RECYCLING-FÄHIGKEIT, DOKUMENTATION

Als Anbieter von Verpackungslösungen aus Papier, Pappe und Karton (PPK) orientiert sich die STI Group eng an den Zielsetzungen der PPWR. Die Verordnung betrifft sowohl uns als Unternehmen als auch unsere Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei hängen konkrete Anforderungen unter anderem von Verpackungstyp, Materialfraktion, Anwendungsbereich (Food oder Non-Food) sowie der jeweiligen Rolle innerhalb der Lieferkette ab.

Für die STI Group ergeben sich insbesondere Anforderungen hinsichtlich der Materialeffizienz, der Sicherstellung einer hohen Recyclingfähigkeit sowie der Bereitstellung relevanter technischer Nachweise und Dokumentationen. Viele unserer Kunden tragen als Erzeuger oder Inverkehrbringer zusätzliche regulatorische Verantwortlichkeiten und benötigen verlässliche Informationen für ihre eigene Compliance.

UMSETZUNG REGULATORISCHER ANFORDERUNGEN

Die STI Group versteht sich als aktiver Partner bei der Umsetzung aktueller und zukünftiger regulatorischer Anforderungen. Deshalb haben wir unsere internen Prozesse frühzeitig überprüft und gezielt auf die Anforderungen der PPWR ausgerichtet.

Ein Schwerpunkt liegt auf der consequenten Förderung hochwertig recyclingfähiger Verpackungslösungen. Dazu gehören die Optimierung des Materialeinsatzes, die Maximierung reiner Faserlösungen sowie die gezielte Reduzierung schwer recycelbarer Verbundstrukturen. Ergänzend wurden risikobasierte Verfahren zur Überwachung relevanter Stoffanforderungen etabliert.

Darüber hinaus stellen wir unseren Kunden die erforderlichen technischen Daten und Dokumentationen zur Verfügung, um Transparenz zu schaffen und die Erfüllung regulatorischer Pflichten entlang der

Lieferkette zu unterstützen. So begleiten wir unsere Kunden dabei, heutige Anforderungen sicher umzusetzen und sich gleichzeitig frühzeitig auf zukünftige Entwicklungen vorzubereiten. Damit leisten wir gemeinsam einen Beitrag zur Stärkung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

TIMELINE ZUR PPWR-KONFORMITÄT

08/2026

- Kennzeichnung von Verpackungen
 - Rückverfolgbarkeit gewährleisten (Art. 15 Abs. 5)
 - Erzeugerkennzeichnung (Art. 15 Abs. 6)
- Anforderungen an Stoffe in Verpackungen (Art. 5)
 - Begrenzung von Schwermetallen
 - Verbot von PFAS
- Konformitätserklärung

2028

- Art. 12 PPWR
- Kennzeichnung von Verpackungen
 - Materialzusammensetzung für die Verbrauchersortierung

2030

- Art. 10 PPWR
- Minimierung von Verpackungen
- Verpackungen müssen in Gewicht und Volumen auf das zur Gewährleistung ihrer Funktion erforderliche Mindestmaß reduziert werden.

2030/2035/2038

- Art. 6 PPWR
- Recycelbare Verpackungen
- Verpflichtung, Verpackungen in Leistungsstufen der Recyclingfähigkeit (A, B, C, D) einzustufen.



UMWELT

Handlungsfeld: Umweltschutz und Umweltstandards

Die STI Group ist fortlaufend bestrebt, die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren. Unsere Umweltstandards bilden die Grundlage für den verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen.

UMWELTSCHUTZ

Ein ressourcenschonender Produktionsprozess und der Ausschluss von Gefährdungen für die Umwelt stehen im Fokus unserer Umweltschutzaktivitäten. Wir arbeiten möglichst ressourcenschonend und sparen Energie, Material und Wasser. Unsere Mitarbeitenden schulen wir entsprechend.

Die Standorte Lauterbach und Alsfeld haben 2024 ISO 14001:2015-Zertifikate erhalten. Die Zertifizierung des Standorts Rumburk wurde 2025 erfolgreich umgesetzt.

BIODIVERSITÄT

Die STI Group hat ihre Produktionsstandorte auf Grundlage der World Database on Protected Areas (WDPA) bewertet. Keiner der Standorte befindet sich innerhalb von Schutzgebieten oder in unmittelbarer Nähe zu Gebieten mit hohem Biodiversitätswert. Vereinzelt identifizierte Schutzgebiete im Umfeld einzelner Standorte liegen in ausreichender Entfernung und stehen nicht in direkter Wechselwirkung mit den betrieblichen Aktivitäten.

Auf Basis dieser Bewertung sowie des Produktportfolios wurden keine wesentlichen direkten oder indirekten Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die biologische Vielfalt festgestellt. Standortbezogene Besonderheiten oder erhöhte Risiken ergaben sich nicht. Unabhängig davon engagieren wir uns für den Erhalt heimischer Artenvielfalt und schafft mit Insektenhotels an ausgewählten Standorten geschützte Lebensräume für Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten.

WASSER

Wasser ist ein wichtiger Rohstoff für die Herstellung unserer Produkte. Der wasserintensivste Prozess in unserer Produktion ist die Herstellung von Wellpappe. Im Vergleich zur Primärpapierherstellung ist dieser Prozess jedoch nicht in gleichem Maße wasserintensiv. Der Wasserbedarf hängt insbesondere von den qualitätsbezogenen Anforderungen unserer Kunden ab, wodurch wir nur begrenzten Einfluss auf den Wasserverbrauch im Herstellungsprozess haben.

Nichtsdestotrotz erfassen und bewerten wir unseren Wasserverbrauch systematisch. Eine standortbezogene Auswirkungsanalyse auf Basis des Aqueduct Water Risk Atlas zeigt, dass keiner unserer Produktionsstandorte in Gebieten mit insgesamt hohem Wasserstress liegt. Zwar können einzelne wasserbezogene Risikoindikatoren regional auftreten, diese führen jedoch nicht zu einem erhöhten Gesamtrisiko für unsere betrieblichen Aktivitäten. Wasserbezogene Auswirkungen und Risiken werden daher für unser Unternehmen als nicht wesentlich eingestuft.



UMWELT

Handlungsfeld: Umweltschutz und Umweltstandards

Die STI Group ist fortlaufend bestrebt, die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren. Unsere Umweltstandards bilden die Grundlage für den verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen.

19.06.26 | # 4 ÖKOLOGIE

GREVEN

ISO 9001:2015
FSC®-zertifiziert

GILLINGHAM

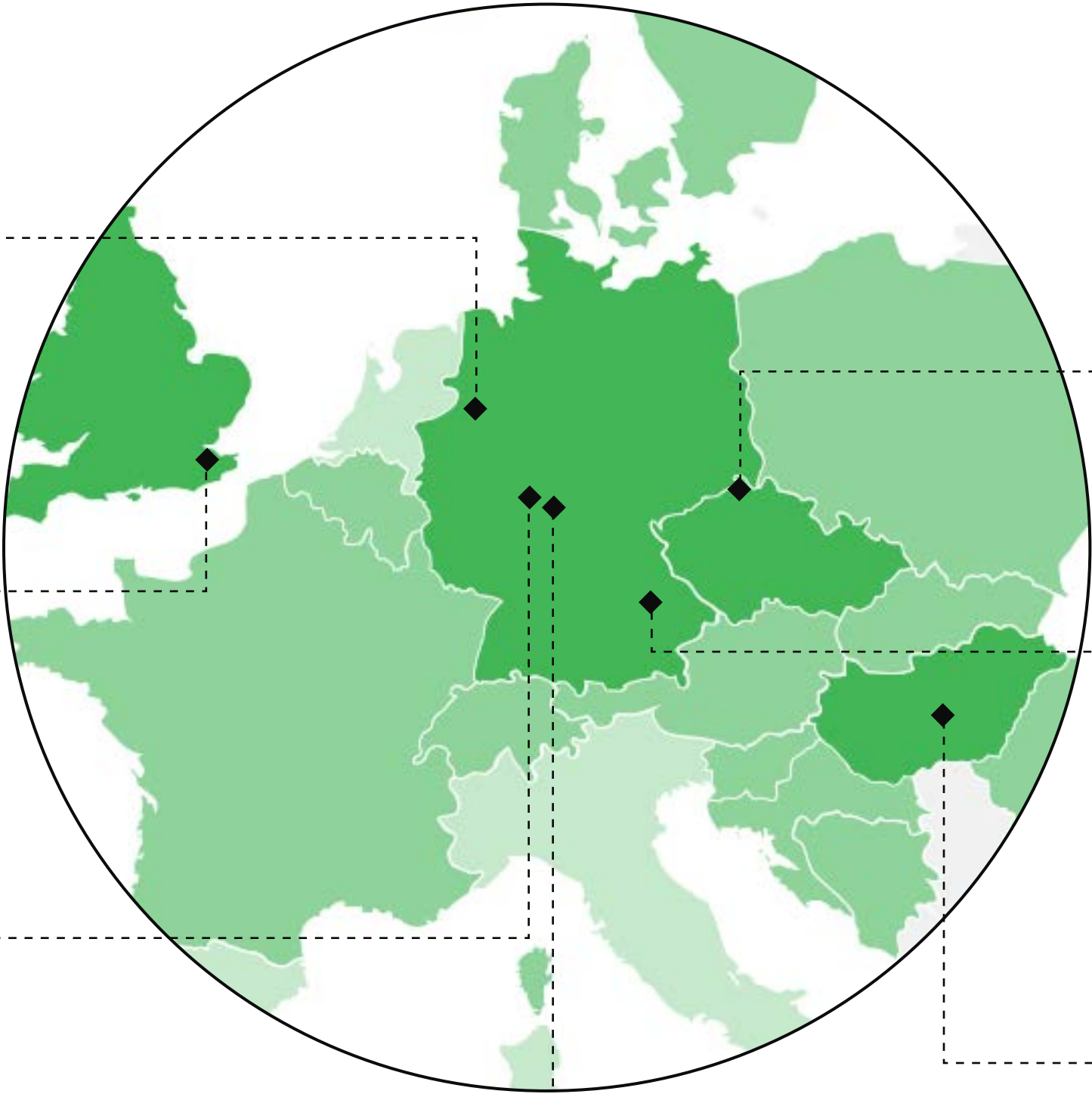
ISO 9001:2015
ISO 14001:2015
ISO 45001:2018
FSC®-zertifiziert

ALSFELD

ISO 9001:2015
ISO 14001:2015
EN 15593:2008
ISO 50001:2018
FSC®-zertifiziert

LAUTERBACH

ISO 9001:2015
ISO 14001:2015
ISO 50001:2018
FSSC 22000
FSC®-zertifiziert



RUMBURK

ISO 9001:2015
ISO 14001:2015
EN 15593:2008
BRCGS
FSC®-zertifiziert
PEFC-zertifiziert

NEUTRAUBLING

ISO 50001:2018
ISO 9001:2015
FSC®-zertifiziert

KECSKEMÉT

ISO 9001:2015
ISO 14001:2015
ISO 50001:2018
BRCGS
FSC®-zertifiziert
PEFC-zertifiziert

HONGKONG/SHENZHEN

FSC®-zertifiziert





KLIMASCHUTZ

Handlungsfeld: Klimaschutz und CO₂-Kompensation

Bei der Gestaltung unserer Produkte und Dienstleistungen sowie zentraler Unternehmensentscheidungen leiten uns die Werte des Klimaschutzes. Dabei streben wir die weitestgehende Reduktion von CO₂-Emissionen an.

CO₂-effiziente Fertigungswege – inklusive der Transportlogistik – sowie ein professionelles Energiemanagement bilden die Grundlage für energieeffizientes Wirtschaften bei der STI Group. Die Norm ISO 50001:2018 unterstützt uns dabei, unser Unternehmen in diesem Bereich strukturiert weiterzuentwickeln. Wir haben mit **Ziel 2** die **fortlaufende Verbesserung der energetischen Leistung der STI Group** um 3 % bis 2024 angestrebt. Der Wert bezieht sich auf den Anwendungsbereich der ISO 50001:2018 und damit auf den Verbrauch aller eingesetzten Energiearten sowie den Materialeinsatz von Papier und Karton.

Bei Investitionen und Neuanschaffungen prüfen wir nicht nur die jeweilige Umweltverträglichkeit, sondern orientieren uns besonders an der Zielsetzung einer ressourcenschonenden Produktion. Dementsprechend ist eine energetische Bewertung ein bedeutender Teil unserer Entscheidungsgrundlage.

CO₂-SPARENDE LÖSUNGEN

Um unsere Kunden bereits in der Produktentwicklungsphase optimal beraten zu können, arbeiten wir in einem bereichsübergreifenden Projektteam mit einem Bewertungstool, der "Sustainability Scorecard". Ziel ist es, auf Basis des Bewertungstools Nachhaltigkeitsaspekte wie den CO₂-Footprint oder die Recyclingfähigkeit entlang der Wertschöpfungskette einer Verpackung oder eines Displays zu vergleichen und zu optimieren. Der mithilfe des Tools ermittelte Wert funktioniert wie ein mehrstufiges Ampelsystem und zeigt Verbesserungspotenziale auf.

BILANZKREISLAUF

Für unsere deutschen Standorte wurde 2025 ein werksübergreifendes Bilanzkreislaufmodell implementiert. Auf diese Weise können nicht ausgeschöpfte Strommengen aus den eigenen PV-Anlagen an anderen Standorten genutzt werden. Die Standorte profitieren auf diese Weise von kostengünstigem eigenem Strom, der gleichzeitig positiv auf ihre CO₂-Bilanz einzahlt.

CO₂-KOMPENSATION

Mit CO₂-kompensiert produzierten Verpackungen und Displays unterstützt die STI Group ihre Kunden aktiv bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele. Um die Kompensation der unvermeidlichen Restmenge an CO₂ über einen zertifizierten Partner zu ermöglichen, ermitteln wir den CO₂-Wert pro Auftrag.

CORPORATE CARBON FOOTPRINT (CCF)

Energiebezogene indirekte Auswirkungen außerhalb der eigenen Organisation werden bei der STI Group im Rahmen des Corporate Carbon Footprint berücksichtigt. Die Berechnung der Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette erfolgt gemäß dem Corporate-Value-Chain-Standard und bildet die Grundlage für Transparenz, Zielentwicklung und Ableitung von Reduktionsmaßnahmen. Hier können Sie den aktuellen [CCF-Report anfordern](#).

PRODUCT CARBON FOOTPRINT (PCF)

Wir ermitteln den Product Carbon Footprint unserer produzierten Verpackungen und Displays auf Basis eines CO₂-Berechnungstools.





KLIMASCHUTZ

Handlungsfeld: Klimaschutz und CO₂-Kompensation

Klimaschutz ist eines unserer zentralen Handlungsfelder. Wir setzen dabei auf extern validierte Reportings als Basis für die kontinuierliche Entwicklung wirksamer Maßnahmen.

SCIENCE BASED TARGET INITIATIVE (SBTi)

Die Reduzierung und langfristige Eliminierung von CO₂-Emissionen sind entscheidende Faktoren unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Wir unterstützen das 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens und den Europäischen Green Deal. Das **CSR-Ziel 8 – Commitment zum Klimaschutz in der Science Based Target Initiative** dokumentiert unser Engagement.

Mit unserem Commitment zum SBTi-Standard startete 2023 die zweijährige Entwicklungsphase für konkrete Ziele und Maßnahmen im Unternehmen. Neben kurz- und mittelfristigen Klimazielen hat sich die STI Group zum langfristigen Ziel von Netto-Null-Emissionen bekannt. Unsere ambitionierten Klimaziele wurden im April 2025 offiziell von der Science Based Targets initiative (SBTi) validiert. Die Klimaziele der STI Group sind online im **SBTi Target Dashboard** einzusehen.

CARBON DISCLOSURE PROJECT (CDP)

Mit unserem Beitritt zum Carbon Disclosure Project (CDP) schaffen wir die größtmögliche Datentransparenz im Bereich CO₂ für unsere Kunden. Die gemeinnützige Organisation, die ein globales Offenlegungssystem betreibt, um Umweltauswirkungen zu managen, ist einer der Gründungspartner von SBTi und spielt eine zentrale Rolle bei der Beschleunigung und Institutionalisierung der wissenschaftlich fundierten Zielsetzung als globale Best Practice.

		NEAR-TERM SCIENCE-BASED TARGET				LONG-TERM SCIENCE-BASED TARGET		
Scopes 1 + 2	TARGET BOUNDARY	95% coverage of Scope 1 and 2 emissions				95% coverage of Scope 1 and 2 emissions		
	ALIGNED TO	1.5°C ambition				1.5°C ambition		
	TARGET YEAR	5-10 years from date of submission				2050 or sooner		
	ELIGIBLE METHODS TO CALCULATE TARGET	Absolute reduction ▪ 4.2% p.a.	Sector-specific intensity convergence ▪ depends on sector and company input	Renewable electricity (Scope 2) ▪ 80% by 2025 ▪ 100% by 2030		Absolute reduction ▪ 90% total	Sector-specific intensity convergence ▪ depends on activity	Renewable electricity (Scope 2) ▪ 100%
Scope 3	TARGET BOUNDARY	If >40% of total emissions, 67% coverage required				90% coverage of scope 3		
	ALIGNED TO	At least well-below 2°C ambition				1.5°C ambition		
	TARGET YEAR	5-10 years from data of submission				2050 or sooner		
	ELIGIBLE METHODS TO CALCULATE TARGET	Absolute reduction ▪ 2.5% p.a.	Sector-specific intensity convergence ▪ depends on activity and company input	Supplier engagement ▪ 80% by 2025 ▪ 100% by 2030	Physical & economic intensity reduction ▪ 7% year on year	Absolute reduction ▪ 90% total	Sector-specific intensity convergence ▪ depends on activity	Physical & economic intensity reduction ▪ 97% reduction

Bei der Zieldefinition orientieren wir uns an den Vorgaben der SBTi für Near- und Long-Term-Based Targets. (Quelle: Source: SBTi Getting-Started-Guide V1 2023-04)



RECYCLING

Handlungsfeld: Recyclingfähigkeit

Die STI Group forciert die Entwicklung von zukunftsweisenden Produkten aus erneuerbaren Materialien und unterstützt den Übergang zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.

RECYCLINGFÄHIGKEIT

Mit dem Programm Circular Innovation verfolgen wir einen ganzheitlichen strategischen Ansatz für nachhaltige Innovationen in der Verpackungs- und Displayentwicklung. Die Herstellung von faserbasierten Verpackungen und Displays funktioniert bereits heute nach den Prinzipien einer Circular Economy (Kreislaufwirtschaft). Besonders das vollständige und effiziente Recycling wirkt sich positiv auf die Umwelt aus.

Die Produkte der STI Group bestehen überwiegend aus nachwachsenden und recycelten Rohstoffen. Auf Grundlage des Zero-Waste-Ansatzes streben wir die vollständige Wiederverwertung aller Papier- und Kartonabfälle an. Nicht wiederverwertbare Ausschüsse vermeiden wir nach Möglichkeit komplett. Dementsprechend soll die Recyclingfähigkeit auf ein Maximum erhöht werden, eine hochwertige und werkstoffliche Verwertung im Recyclingprozess steht für uns dabei an oberster Stelle. Papierfremde

Bestandteile sollen durch Alternativen ersetzt oder komplett vermieden werden. Wir streben entsprechend unseres **Ziels 1 an, bis 2030 ausschließlich recyclingfähige Verpackungen herzustellen.**

Darüber hinaus erweitern wir das Anwendungsspektrum von faserbasierten Verpackungen bspw. durch den Einsatz von modernen Barrieren, um konventionelle Kunststoffverpackungen zu ersetzen.





LIEFERKETTEN

Handlungsfeld: Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Für eine verantwortungsvolle Herstellung von Verpackungen und Displays setzt die STI Group auf nachhaltige Beschaffung und Konformität der Partner auf Basis internationaler Umwelt- und Sozialstandards sowie der STI Group Corporate Compliance für Geschäftspartner.

FSC®- UND PEFC-STANDARDS

Bei der Beschaffung unserer Rohstoffe eruieren wir sorgfältig, unter welchen Arbeitsbedingungen und mit welchen Auswirkungen auf die Umwelt diese gewonnen werden. In gleicher Weise kontrollieren wir die Herstellung von Vorprodukten. Durch die Zertifizierung nach FSC®- und PEFC-Standards sowie die damit verbundenen Prozesse und Audits wollen wir illegale Abholzung sowie Eingriffe in lokale Gemeinschaften und Ökosysteme ausschließen. Im Jahr 2025 erfolgte die FSC®-Zertifizierung für die in Asien ansässigen Gesellschaften STI Asia Pacific Ltd. und STI POS Solutions (Shenzhen) Co. Ltd., um die Transparenz und Rückverfolgbarkeit in unserer internationalen Lieferkette weiter zu stärken.

Die an unseren Standorten eingesetzten Holzfaserstoffe stammen zu 84 % aus zertifizierten und verantwortungsvollen Quellen.

Durch den FSC®-Controlled-Wood-Standard beziehen wir kein Holz

- aus illegaler Ernte,
- aus Gebieten, in denen gegen traditionelle und bürgerliche Grundrechte verstoßen wird,
- aus Wäldern, deren besondere Schutzrechte durch die Waldbewirtschaftung gefährdet sind,
- aus der Umwandlung von Naturwäldern in Plantagen oder nichtforstliche Nutzungen,
- aus Wäldern, die mit gentechnisch veränderten Baumarten bepflanzt sind.

Darüber hinaus beeinflussen die Kriterien unserer Standards ISO 50001:2018 und ISO 14001:2015 unsere Beschaffungstätigkeit. Dies geht über die Bereiche Papier und Karton hinaus, auch bei Neuanschaffungen von Maschinen und Anlagen sind sowohl deren Umweltverträglichkeit als auch deren energiebezogene Leistung

maßgebliche Faktoren für die Investitionsentscheidung.

Innerhalb der STI Group verwenden wir Produkte von namhaften europäischen Lieferanten für Karton, Papier, Leimkomponenten, Druckfarben und Lacke. Wir setzen bewusst keine Stoffe zu, die nach dem Dodd-Frank Act als Konfliktmineralien gelten.

EU-ENTWALDUNGSVERORDNUNG (EUDR)

Die STI Group verfolgt die regulatorischen Entwicklungen rund um die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) kontinuierlich und richtet ihre Prozesse entsprechend aus. Mit der im Jahr 2025 verabschiedeten Reform der EUDR wurde der Weg für eine Novellierung der Verordnung und eine erneute Verschiebung der Anwendungsfristen geschaffen. Die Anwendung der EUDR wurde erneut verschoben und tritt für Nicht-KMUs sowie mittelständische

Unternehmen nun erst zum 30.12.2026 in Kraft.

Für die STI Group ergeben sich daraus vereinfachte Anforderungen entlang der Lieferkette. Nachgelagerte Marktteilnehmer und Händler sind ab dem zweiten Glied der Lieferkette grundsätzlich nicht mehr verpflichtet, eine Sorgfaltserklärung (Due Diligence Statement, DDS) einzureichen oder Referenz- und Prüfnummern zu sammeln. Dies führt zu einer deutlichen Reduzierung des administrativen Aufwands sowie des Ressourcenbedarfs in Bereichen wie Maßnahmenmanagement, IT und Datenverwaltung.

Die Verantwortung für die Erstellung und Einreichung der DDS liegt künftig primär bei den Erstinverkehrsbringern, beispielsweise EU-Importeuren, Forstbetrieben oder Rohholzeinkäufern. Entsprechend richtet die STI Group ihren Risiko- und Compliance-Fokus verstärkt auf diese Akteure innerhalb der Lieferkette aus

und arbeitet weiterhin eng mit relevanten Geschäftspartnern zusammen, um Transparenz und regulatorische Konformität sicherzustellen.

Um Kunden angesichts der hohen Unsicherheit und zahlreicher Rückfragen bestmöglich zu unterstützen, hat die STI Group im Jahr 2025 zudem eine eigene Informationswebsite zum Thema EUDR eingerichtet. Unter sti-group.com/de/eudr werden aktuelle Informationen, Hintergründe und weiterführende Hinweise zur Verordnung bereitgestellt.

LANDRECHTE

Die STI Group respektiert die legitimen Land- und Nutzungsrechte von Einzelpersonen, lokalen Gemeinschaften und indigenen Völkern. Landraub wird nicht toleriert. Bei relevanten Änderungen der Landnutzung sind ökologische und soziale Auswirkungen zu bewerten und betroffene Gemeinschaften angemessen einzubeziehen.



LIEFERKETTEN

Handlungsfeld: Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Die STI Group verfolgt das Ziel, Transparenz und Verantwortung innerhalb der Lieferkette nachhaltig zu stärken.

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten und verpflichtet Unternehmen zur Wahrnehmung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten entlang ihrer Lieferketten. Die STI Group ist seit dem 1. Januar 2024 direkter Regelungsadressat des LkSG und hat bereits frühzeitig entsprechende Strukturen etabliert. Hierzu zählen unter anderem die Benennung eines Menschenrechtsbeauftragten sowie die Einrichtung einer interdisziplinären Task Force zur Steuerung des Risikomanagements innerhalb des eigenen Geschäftsbereichs und der Lieferkette.

Im Berichtszeitraum führte die STI Group mithilfe eines externen digitalen Tools eine umfassende Risikoanalyse ihrer direkten Zulieferer mit einem Abdeckungsgrad von 100 % durch. Über digitale Lieferantenabfragen wurden menschenrechtliche und umweltbezogene Kriterien systematisch erfasst und bewertet. Die Analyse setzte sich aus einer abstrakten Risikoanalyse – unter Berücksichtigung

länder- und branchenspezifischer Risiken auf Basis öffentlich zugänglicher Indizes – sowie einer konkreten Risikoanalyse anhand unternehmensspezifischer Lieferantenfragebögen zusammen. Auf Grundlage der Ergebnisse wurden gemeinsam mit den betroffenen Lieferanten entsprechende Präventions- und Verbesserungsmaßnahmen definiert und umgesetzt.

Zwischenzeitlich wurden die gesetzlichen Berichtspflichten des LkSG rückwirkend aufgehoben. Ziel der regulatorischen Anpassungen ist eine spürbare Entlastung der Unternehmen von administrativen und bürokratischen Aufwänden.

Das Gesetz selbst bleibt jedoch weiterhin bestehen, sodass Unternehmen nach wie vor zur internen Dokumentation ihrer Sorgfaltspflichten verpflichtet sind. Die STI Group kommt diesen Anforderungen weiterhin vollumfänglich nach und verfolgt das Ziel, Transparenz und Verantwortung innerhalb der Lieferkette nachhaltig zu stärken.

Sanktionen sind künftig insbesondere bei schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen, fehlenden Präventions- und Abhilfemaßnahmen oder dem Fehlen eines Beschwerdeverfahrens vorgesehen.

Unabhängig von regulatorischen Entwicklungen bekennt sich die STI Group ausdrücklich zur Einhaltung international anerkannter Menschenrechte, wie sie unter anderem in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Kernarbeitsnormen der ILO sowie den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte formuliert sind. Diese Haltung ist in der Grundsatzerklärung des Unternehmens verbindlich verankert und gilt gleichermaßen für Mitarbeitende, Geschäftspartner und Lieferanten.

ANALYSE UND AUDITS

Unseren Kunden gegenüber haben wir uns einverstanden erklärt, dass risikobasierte Audits in unserem Unternehmen selbstverständlich vorgenommen werden dürfen. Diese können auch von hierfür qualifizierten Dritten durchgeführt werden.

BESCHWERDEN

Wir haben unseren Mitarbeitenden, Partnern und Lieferanten die Informationen und die Kontaktadresse des bei uns eingerichteten Beschwerdeverfahrens zugänglich gemacht. Es ist sichergestellt, dass sich alle Mitarbeitenden der STI Group ungehindert und vertraulich an die eingerichtete Beschwerdestelle der STI Group wenden können. Hier ist ebenfalls unsere Beschwerdeverfahrensordnung nach § 8 LkSG, abrufbar: **Hinweisgeberschutz (sti-group.com)**.

Wenn wir Kenntnis davon erlangen, dass auf unserer Seite eine Verletzung von Menschenrechten oder umweltbezogenen Pflichten erfolgt oder unmittelbar bevorsteht, werden wir sämtliche erforderlichen Schritte ergreifen, um solchen Risiken vorzubeugen und Verletzungen abzustellen.





ABFALL

Handlungsfeld: Abfallvermeidung und Abfallrückführung

Mit Blick auf den Zero-Waste-Ansatz strebt die STI Group die vollständige Wiederverwertung von Papier- und Kartonabfällen an, nicht wiederverwertbare Ausschüsse sollen nach Möglichkeit komplett vermieden werden.

ABFALLVERMEIDUNG

Nachhaltigkeit beginnt mit der Produktentwicklung. Wir prüfen für jedes Produkt sehr genau, welches Material in welcher Grammatik benötigt wird, um eine optimale Funktion bei möglichst geringem Ressourceneinsatz zu erreichen. Dabei setzen wir auf nachhaltige faserbasierte Materialien und stehen in engem Austausch mit unseren Lieferanten, um weitere Potenziale zur Abfallvermeidung zu identifizieren.

Mit **Ziel 3** verfolgt die STI Group **die kontinuierliche Reduzierung der Abfallmengen bis 2024, 2027 und 2030 um jeweils 1,5 %**. Grundlage hierfür sind standortübergreifende Projekte zur Optimierung von Produktionsprozessen und zur effizienteren Nutzung von Ressourcen. So trägt beispielsweise die bestmögliche Ausnutzung von Druckbögen bei der Herstellung von Verpackungen und Displays dazu bei, Materialeinsatz und Produktionsabfälle gezielt zu reduzieren.

Das ursprünglich in Lauterbach gestartete Pilotprojekt zur Verringerung der Abfallmengen wurde nach dem Roll-out an die Standorte Alsfeld, Kecskemét, Greven und Neutraubling im Jahr 2025 auf alle weiteren Standorte der STI Group mit Ausnahme von Gillingham in Großbritannien ausgeweitet. Ein zentrales Projektmanagement-Office (PMO) begleitet den standortübergreifenden Austausch zu Entwicklungen, Kennzahlen und standardisierten Maßnahmenplänen.

Das Reduktionsziel konnte für 2025 nicht vollständig erreicht werden. Hintergrund hierfür waren Investitionen in neue Produktionsmaschinen, die während der Implementierungs- und Anlaufphase temporär erhöhte Ausschussmengen verursachten. Die STI Group bewertet diese Effekte als vorübergehend und erwartet durch die neuen Anlagen langfristig zusätzliche Effizienz- und Ressourcenvorteile.

ABFALLRÜCKFÜHRUNG

Papier- und Kartonabfälle führen wir den Papierfabriken direkt zu, was eine vollständige Wiederverwertung ermöglicht. Weitere Abfallarten wie Metallschrott, Kunststoffe und Holz werden ebenfalls dem Recyclingkreislauf zugeführt. Dabei liegt der Anteil des Abfalls, der nicht auf Deponien entsorgt wird, bereits heute bei über 97 %.



19.06.26 | ZIEL- UND KENNZAHLENCOCKPIT

ZIEL- UND KENNZAHLENCOCKPIT 2025



UNSERE ZIELE UND KEY PERFORMANCE INDICATORS (KPI)

ZIELE

Über die Entwicklung der neun definierten Ziele berichten wir jährlich. Dabei handelt es sich sowohl um klassische messbare Ziele sowie um Entwicklungsziele, deren Erreichung wir durch gezielte Maßnahmen steuern.

KEY PERFORMANCE INDICATORS (KPI)

Die Entwicklung strategischer Handlungsfelder monitoren wir über Key Performance Indicators (KPI) und ihre Entwicklung.

AKTIVITÄTEN

Unser CSR-Engagement zeigt sich in einer Vielzahl von Aktivitäten, über die wir berichten, wenn für diese Handlungsfelder kein CSR- oder KPI-Ziel definiert wurde.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Wir bekennen uns zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und haben sie als strategisches Leitmotiv in unsere CSR-Roadmap integriert.

UN GLOBAL COMPACT

Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien für verantwortungsvolle Unternehmensführung aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Die jährliche Fortschrittsberichterstattung erfolgt über das standardisierte Verfahren des Netzwerks und ist öffentlich einsehbar.

GLOBAL REPORTING INDEX (GRI)

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI Reporting Standards 2021 erstellt.



PARTNER

Wir sind Teil zahlreicher Initiativen, zu deren Grundsätzen wir uns bekennen. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern spielt in unserer CSR-Strategie eine zentrale Rolle.

Carbon Disclosure Project (CDP)

seit 2022
cdp.net

Charta der Vielfalt

seit 2024
charta-der-vielfalt.de

ecoVadis

seit 2013
ecovadis.com

Forest Stewardship Council (FSC)

seit 2008
connect.fsc.org

Global Reporting Index (GRI)

seit 2023
globalreporting.org

natureOffice

seit 2020
natureoffice.com

Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC)

seit 2016
pefc.org

Sedex

seit 2010
sedex.com

Science Based Targets Initiative (SBTi)

seit 2023
sciencebasedtargets.org

UN Global Compact

seit 2010
unglobalcompact.org



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Unsere Fortschritte bei der Erreichung der Sustainable Development Goals finden Sie über die in der Tabelle hinterlegten Seitenverweise.

SDG IM FOKUS



- siehe **Ziel 1:** 100 % recyclingfähige Verpackungen bis 2030
- siehe **Ziel 2:** fortlaufende Verbesserung der energetischen Leistung der STI Group
- siehe **Ziel 3:** Reduzierung der Abfallmengen bis 2024, 2027 und 2030 um jeweils 1,5 %
- siehe **Ziel 6:** Reduzierung von Arbeitsunfällen bis 2024, 2027 und 2030 um jeweils 10 %
- siehe **Ziel 8:** unser Beitrag zum Klimaschutz in der Science Based Targets initiative (SBTi)

																	
#1 UNTERNEHMEN																	
Qualität und Produktsicherheit			23					61				60					
Produkt- und Prozessinnovationen									24, 25			23, 24, 25					
Standards in der Wertschöpfungskette								26, 65				9				26, 27	26, 27
Nachhaltigkeit und Risikobewusstsein in der Unternehmensführung								13	13				13			28	
Integrität und Compliance				29				29, 62								29	
#2 MENSCHEN																	
Arbeits-, Gesundheitsschutz und Prävention			13, 32, 62			32		61									
Faire Arbeitsbedingungen, Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion	33		66		33, 66			33		33							
Arbeitgeberattraktivität und Personalentwicklung				34, 66				34									
Beschwerdemanagement und Whistleblower-System								35, 63								35, 63, 69	
Entscheidungsbeteiligung und Kommunikation								36								36	
#3 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT																	
Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und Projekte & regionales Engagement			38							39, 40							
Förderung der Bildung und Entwicklung von Kindern				39													
Unterstützung von Bedürftigen	40																
Verbraucheraufklärung und Nachhaltigkeitsbildung				41				41									41
#4 ÖKOLOGIE																	
Umweltschutz und Umweltstandards						44, 68	13, 58, 70					43, 59			44		
Klimaschutz und CO ₂ -Kompensation							46, 47, 64					58					
Recyclingfähigkeit									46			48	46,47,64,68				
Nachhaltigkeit in der Lieferkette												49, 50			49, 50		
Abfallvermeidung und Abfallrückführung												51					

ZIELCOCKPIT

*Zielbeschreibung
und Status*

-  **Ziel 1:** 100 % recyclingfähige Verpackungen bis 2030
-  **Ziel 2:** Fortlaufende Verbesserung der energetischen Leistung der STI Group
-  **Ziel 3:** Reduzierung der Abfallmengen bis 2024, 2027, 2030 um jeweils 1,5 %
-  **Ziel 4:** Umweltmanagementzertifizierung eines weiteren Standorts bis 2025
-  **Ziel 5:** Reduzierung der Reklamationskosten bis 2024, 2027, 2030 um jeweils 5 %
-  **Ziel 6:** Reduzierung der Zahl von Arbeitsunfällen bis 2024, 2027, 2030 um jeweils 10 %
-  **Ziel 7:** Keine Compliancefälle in der STI Group
-  **Ziel 8:** Unser Beitrag zum Klimaschutz in der Science Based Targets initiative (SBTi)
-  **Ziel 9:** Unterzeichnung der Corporate Compliance durch 98 % der Lieferanten



ZIEL 1: 100 % RECYCLINGFÄHIGE VERPACKUNGEN BIS 2030

Zielverantwortlich: Dr. Stefan Köhler, Circular Innovation

Ziel ist es, die Recyclingfähigkeit der von uns produzierten Produktverpackungen im Sinne der Verwertbarkeit auf ein Maximum zu erhöhen und für papierfremde Bestandteile Alternativen zu finden oder diese komplett zu eliminieren. Dabei steht die hochwertige und werkstoffliche Verwertung an oberster Stelle. Die Bewertung erfolgt entsprechend gesetzlicher und branchenüblicher Standards, wie beispielsweise der 95/5-Regel oder der CEPI/4evergreen-Methode.



STATUS, MAßNAHMEN & ZIELENTWICKLUNG

Bereits seit 2020 wird im Rahmen des Circular-Innovation-Programms an der Umsetzung dieses Ziels gearbeitet. Seitdem haben wir zahlreiche Lösungen zur Steigerung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen realisiert, u.a. mithilfe der im Circular-Innovation-Programm entwickelten „Sustainability Scorecard“.

Die Verabschiedung der Packaging & Packaging Waste Regulation (PPWR) ist eine wichtige Leitplanke für die Recyclingfähigkeitsbewertung. Wir werden unsere Bewertungssystematik an die noch ausstehenden delegierten Rechtsakte bzgl. der Design-for-Recycling-Kriterien anpassen. Vorab ist die Design-for-Recycling-Guideline von CEPI/4evergreen für uns richtungsweisend.





ZIEL 2: FORTLAUFENDE VERBESSERUNG DER ENERGETISCHEN LEISTUNG DER STI GROUP

Zielverantwortlich: Sebastian Zimmermann, Energiemanagement

Unser Ziel ist die fortlaufende Verbesserung der energetischen Leistung der STI Group um 2,5 % in 2025. Ausgangsbasis ist das Jahr 2024. Das Ziel erstreckt sich auf die Gesellschaften, die nach ISO 50001: 2018 zertifiziert sind. Dabei betrachten wir die kWh aller eingesetzten Energiearten im Verhältnis zum Materialeinsatz von Papier und Karton.

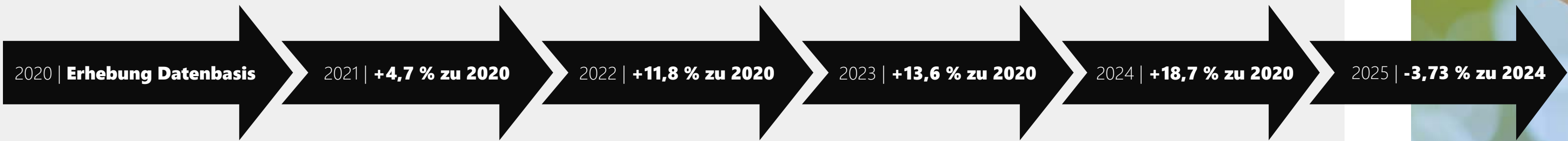
STATUS, MAßNAHMEN & ZIELENTWICKLUNG

Das Verhältnis von Energie- und Materialeinsatz (kWh/kg) konnte im Betrachtungszeitraum 2020 bis 2024 positiv gestaltet werden:

- 2020 -> 2021 = 4,7 % Verbesserung
- 2020 -> 2022 = 11,8 % Verbesserung
- 2020 -> 2023 = 13,6 % Verbesserung
- 2020 -> 2024 = 18,7 % Verbesserung

Das 2024 erreichte Ziel wurde für 2025 um ein Jahr verlängert. Ziel war eine Verbesserung der energetischen Leistung um 2,5 % im Jahr 2025 in Bezug auf das Referenzjahr 2024: **2024 -> 2025 = 3,73 % Verschlechterung**

Der absolute Energieverbrauch erhöhte sich leicht von 54,6 Mio. kWh auf 55,9 Mio. kWh im Jahr 2025. Parallel dazu konnte der Materialeinsatz durch gezielte Effizienzmaßnahmen reduziert werden, was aus Nachhaltigkeitsperspektive eine positive Entwicklung darstellt. Der daraus resultierende Anstieg des spezifischen Energieverbrauchs je Tonne (+3,73 %) ist somit primär strukturell bedingt und im Zusammenhang mit der Materialeinsparung zu sehen. Weitere Einflussfaktoren waren die Neuinstallation von Anlagen sowie eine geringere Jahresgradzahl.





ZIEL 3: REDUZIERUNG DER ABFALLMENGEN BIS 2024, 2027, 2030 UM JEWEILS 1,5 %

Zielverantwortlich: Matthias Herbst, Einkauf

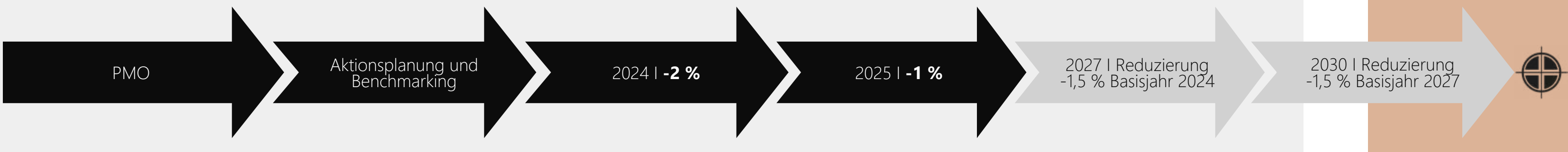
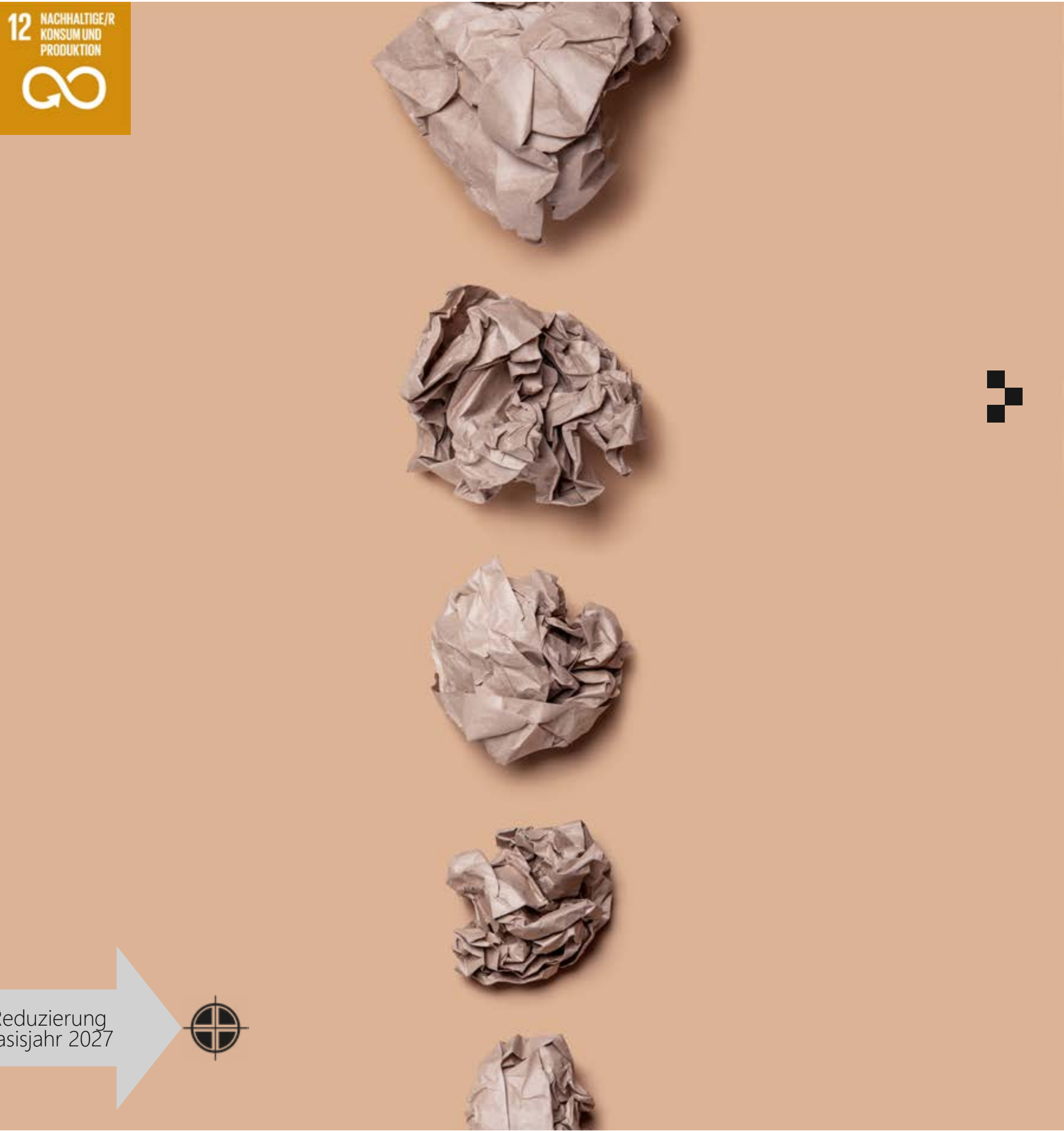
Ziel ist es, durch eine optimierte Ressourceneffizienz die Gesamtabfallmenge im Verhältnis zum Materialeinsatz in einem dreijährigen Turnus um jeweils 1,5 % zu reduzieren. Die Abfallmengen umfassen neben dem Hauptfaktor Altpapier die sogenannten nicht gefährlichen und gefährlichen Abfälle. Um diese in ein relevantes Verhältnis zur Produktionsmenge zu setzen, ziehen wir den Faktor des eingesetzten Materials heran.

STATUS, MAßNAHMEN & ZIELENTWICKLUNG

Die Datenbasis aus dem Jahr 2021 dient für die Reduzierung der Abfallmengen als Berechnungsgrundlage für die Folgejahre. In enger Abstimmung mit den verschiedenen Standorten wurden gezielte Projekte zur Abfallreduzierung entwickelt.

Seit 2023 findet im Rahmen eines Projektmanagement-Office (PMO) ein quartalsweiser Austausch mit den Werkleitern bzw. den Werksprojektverantwortlichen statt, um die Entwicklungen der Abfallmengen zu monitoren, die aktuellen Aktionspläne zu besprechen und im Werkverbund von anderen Werken zu lernen.

Gruppenweit konnte die Abfallquote in 2025 gegenüber dem Basisjahr 2021 insgesamt um 1,0 % gesenkt werden. Der Schwerpunkt im kommenden Jahr liegt auf der Berücksichtigung des Einflusses von konstruktivem Abfall auf die Gesamtabfallquote, der GAP-Analyse des zweiten Halbjahres 2025 und des Starts neuer Initiativen zur Reduzierung der Abfallmengen in 2026.





ZIEL 4: UMWELTMANAGEMENTZERTIFIZIERUNG EINES WEITEREN STANDORTS BIS 2025

Zielverantwortlich: Christoph Aha, Managementsysteme

Nachhaltiges Handeln und Umweltschutz sind Grundprinzipien unserer Unternehmensführung. Das damit verbundene betriebliche Umweltmanagement ist bereits seit mehreren Jahren integraler Bestandteil unserer Wertschöpfung an den Produktionsstandorten und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Um dies nachweislich zu untermauern, haben wir uns dazu entschlossen, unser Ziel zu erweitern und in 2025 den Standort Rumburk ebenfalls nach dem international anerkannten Standard ISO 14001 – Umweltmanagementsysteme zertifizieren zu lassen.

STATUS, MAßNAHMEN & ZIELENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 konnte der Standort STI Česko s.r.o. erfolgreich nach dem Umweltmanagementstandard ISO 14001: 2015 zertifiziert werden. Im Rahmen der Erstzertifizierung des Standorts konnten keine Abweichungen festgestellt werden und das Zertifikat wurde erteilt.

Neben der ISO 14001 wurde in 2025 ebenfalls nach dem BRCGS Global Standard Packaging Materials zertifiziert und das Zertifikat mit dem Audit Grade A erteilt.





ZIEL 5: REDUZIERUNG DER REKLAMATIONSKOSTEN BIS 2024, 2027, 2030 UM JEWEILS 5 %

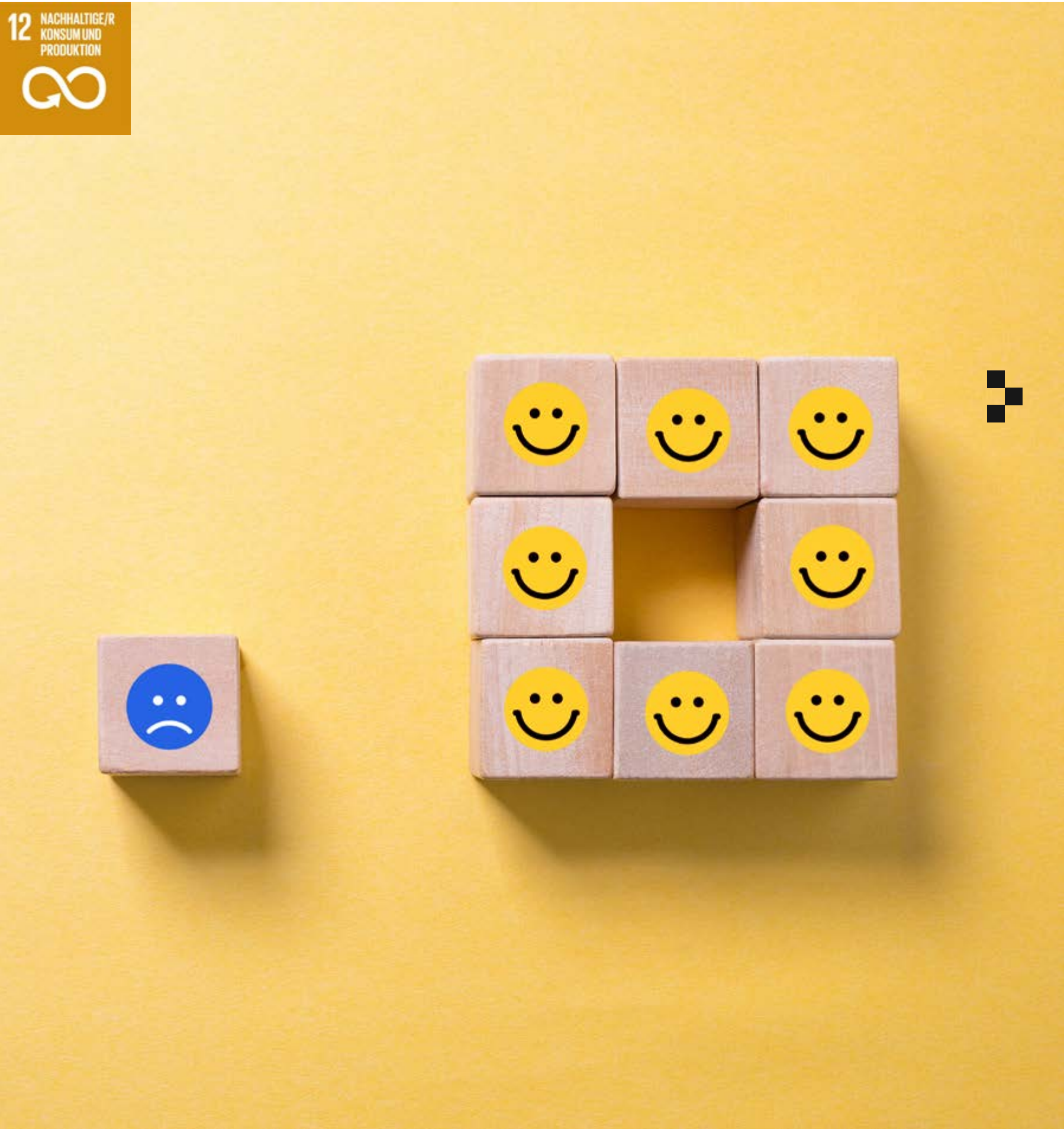
Zielverantwortlich: Christoph Aha, Managementysteme

Ziel ist es, die Zahl der internen und externen Reklamationen und damit die entstehenden Reklamationskosten zu senken. Mögliche Reklamationsursachen sollen frühzeitig erkannt und nachhaltig beseitigt werden. Durch die Reduzierung von Reklamationen entfallen benötigte Rohmaterialien, Energiekosten und Transportwege, die im Rahmen der Nachfertigung bzw. Korrektur anfallen würden. Dies wirkt sich unmittelbar positiv auf die CO₂-Bilanz unserer Produkte aus.

STATUS, MAßNAHMEN & ZIELENTWICKLUNG

Die Datenbasis aus dem Jahr 2021 dient als Berechnungsgrundlage für die Folgejahre. Auf Basis einer unterjährigen Erfassung der Reklamationen im SAP-System erfolgt fortlaufend eine zentrale jährliche Zielwertermittlung. Durch interne Zielvorgaben und monatliche Reviews sind Fortschritte und Abweichungen leicht erkennbar, bei Bedarf erfolgen unmittelbare Gegensteuerungsmaßnahmen.

Obwohl der Preisanstieg in den vergangenen Jahren der Preisanstieg automatisch zu höheren Kosten von Einzelreklamationen führte, haben die internen Qualitätsprogramme dazu geführt, dass die Reklamationskosten dennoch gesenkt werden konnten. Gegenüber dem Basisjahr 2021 wurden die Reklamationen gruppenweit um 25 % reduziert. Eine reduzierte Anzahl von Kundenreklamationen führte in 2025 zur einer Senkung der Reklamationskosten von 4 % ggü. dem Vorjahr. Damit wird die positive Entwicklung der vergangenen Jahre bestätigt.





ZIEL 6: REDUZIERUNG DER ZAHL VON ARBEITSUNFÄLLEN BIS 2024, 2027, 2030 UM JEWELS 10 %

Zielverantwortlich: Monika Kropp, Global HR

Ziel ist die Reduzierung der Zahl von Arbeitsunfällen in der STI Group bis 2024, 2027 und 2030 um jeweils 10 %. Hierfür werden die Ausfallzeiten mittels „Lost time injury rate“ (LTIR) erhoben. Durch die Einführung der internationalen Kennzahl LTIR erreichen wir eine Vergleichbarkeit zwischen den Standorten.



STATUS, MAßNAHMEN & ZIELENTWICKLUNG

Als Basis für die LTIR-Entwicklung dient das Jahr 2021. Berücksichtigt werden alle Arbeitsunfälle mit mindestens einem Ausfalltag und direktem Bezug zum Arbeitsplatz.

Seit 2021 haben wir Arbeitssicherheit konsequent priorisiert und durch standardisierte Prozesse sowie gezielte Maßnahmen die Anzahl der Arbeitsunfälle insgesamt um 21 % reduziert.

Im Berichtsjahr 2025 konnte die Schwere der Unfälle weiter deutlich gesenkt werden: Die Ausfalltage reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um knapp 20 %. Gleichzeitig stieg die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle um 34 %, was auf eine erhöhte Sensibilisierung, konsequentere Meldedisziplin und verbesserte Transparenz im Reporting zurückzuführen ist. Insgesamt zeigt sich damit eine positive Entwicklung hin zu mehr Sicherheit und einem reiferen Arbeitsschutzmanagementsystem.





ZIEL 7: KEINE COMPLIANCEFÄLLE IN DER STI GROUP

Zielverantwortlich: Alexander Fuchshuber, Recht und Arbeitssicherheit

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden tatsächlichen und zumutbaren Möglichkeiten hat die STI Group das Ziel, jedweden möglichen Compliance-Fällen präventiv entgegenzuwirken. Rechts- und Regelverstöße gegen geltendes Recht einschließlich Diskriminierung, Korruption, wettbewerbswidriges Verhalten, Kartell- und Monopolbildung durch die STI Group bzw. ihre Organe, leitenden Angestellten und Mitarbeitenden sollen vermieden werden.

STATUS, MAßNAHMEN & ZIELENTWICKLUNG

In den vergangenen Jahren haben wir diverse interne und externe Richtlinien erarbeitet und ausgerollt, bspw. die Corporate Compliance, die Ergänzung der AGB und die Corporate Responsible Policy.

Als Referenzjahr für die Betrachtung der Entwicklung der Compliance-Verstöße in der STI Group dient das Jahr 2021. Compliance-Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden unterstützen die positive Entwicklung in diesem Bereich. Darüber hinaus prüfen wir Gesetzesentwicklungen im Bereich Compliance und Regulatorik hinsichtlich möglicher Auswirkungen und Risiken auf das Unternehmen und leiten Handlungen ab.

In 2025 lagen keine bestätigten Compliancefälle vor.





ZIEL 8: UNSER BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ IN DER SCIENCE BASED TARGETS INITIATIVE (SBTi)

Zielverantwortlich: Dr. Peter Nattermann, IT

Unser Ziel ist es, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und dies offen darzustellen. Wir unterstützen daher das 1,5-Grad-Ziel der SBTi und haben uns dazu bereits 2023 bei der SBTi committet. 2024 wurde der Submission-Prozess für Near-Term- und Net-Zero-SBTs gestartet, den wir im April 2025 erfolgreich abschließen konnten.

Die wissenschaftsbasierten Ziele der STi Group wurden durch die SBTi validiert und als konform mit dem GHG Protocol bestätigt. Inkludiert sind Near-Term-Ziele bis 2031 und Net-Zero-Ziele bis 2050. Jährlich wird unser Beitrag zum Klimaschutz durch die Kalkulation des Corporate Carbon Footprints überprüft und an verschiedene Stakeholder berichtet.

STATUS, MAßNAHMEN & ZIELENTWICKLUNG

Der Maßnahmenplan zur Erreichung der Near-Term- und Net-Zero-Ziele ist weiterhin in Umsetzung. Dieser umfasst für die nächsten Jahre folgende Themenbereiche:

Scope 1: Planung für den Einsatz von elektrischen Dampfkesseln, den Austausch von Öl- und Gasheizungen sowie von weiteren energieeffizienten Gebäudesanierungen.

Scope 2: Wir haben die Installation von Photovoltaikanlagen in unseren Werken konsequent fortgesetzt und planen Investitionen in weitere erneuerbare Quellen sowie Speichertechnologien.

Scope 3: Konsequente Fortsetzung des Lightweight-Ansatzes in unseren Produktdesigns sowie Verbesserung von Entsorgungsmöglichkeiten und der Recyclingfähigkeit. Der Anteil der durch unsere Lieferanten bereitgestellten, spezifischen Emissionsfaktoren zur Berechnung des Corporate Carbon Footprint (CCF) wurde deutlich erhöht. Beschaffungsspezifikationen für den Einkauf CO₂-reduzierter Produkte werden eingeführt und es erfolgt ein Wechsel zu nachgelagerten Logistikdienstleistern mit Flotten, die weniger fossile Brennstoffe verbrauchen.

Einreichung Commitment Letter
2023

Entwicklung eines CO₂e-
Maßnahmenplans

Validierung der CCF- und
PCF-Prozesse

SBTi Submit 2024

SBTi Validation 2025

SBTi-Near-Term-
Target 2031

SBTi-Net-Zero-
Target 2050





ZIEL 9: UNTERZEICHNUNG DER CORPORATE COMPLIANCE DURCH 98 % DER LIEFERANTEN

Zielverantwortlich: Matthias Herbst, Einkauf

Ziel ist es, die Quote der Lieferanten, die unsere STI Corporate Compliance unterzeichnen, in den Jahren 2024, 2027 und 2030 auf 78 %, 90 % und 98 % zu steigern.

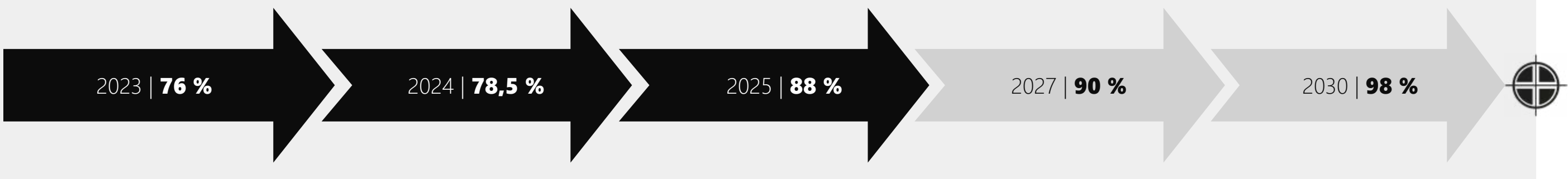
Die Rückmeldungen der Lieferanten zur Corporate Compliance fließen in die Lieferantenbeurteilung ein und sind Teil der Jahresgespräche. Die Rückmeldequote (Spend-based-Ansatz) wird jährlich ermittelt und der Fortschritt berichtet.

STATUS, MAßNAHMEN & ZIELENTWICKLUNG

2024 erfolgte die Überarbeitung der STI Corporate Compliance unter der Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Anforderungen. Bestehende Compliances mit den Lieferanten werden seitdem kontinuierlich durch die neue Version ersetzt und Rückmeldungen ausgewertet.

Die Quote liegt zum Abschluss des Kalenderjahres 2025 bei 88 %. Wir haben uns dazu entschieden uns auf umsatzstarke direkte Lieferanten und Rohstofflieferanten zu fokussieren, da diese einen direkten Einfluss auf unsere Endprodukte haben.

2026 werden wir die Responsible Policy in unsere STI Corporate Compliance integrieren, um ein Dokument mit den Lieferanten zu vereinbaren, das alle relevanten Themen abdeckt.



KPI-COCKPIT 2023-2025

ARBEITS- & MENSCHENRECHTE

KPI	EINHEIT	2023	2024	2025	KOMMENTAR AKTUELLES JAHR
% der internen Mitarbeitenden, die von der Benchmarking-Analyse für existenzsichernde Löhne abgedeckt werden	%	100	100	100	
% der gesamten Belegschaft an allen Produktionsstandorten, die durch formelle Tarifverträge zu Arbeitsbedingungen, Gesundheit, Sicherheit und Karrieremanagement gedeckt sind	%	87	87	87	
% der gesamten Belegschaft an allen Standorten, die durch offiziell gewählte Arbeitnehmervertreter repräsentiert werden	%	92	92	92	
% der gesamten Belegschaft an allen Standorten, die durch einen formellen Mitarbeiter-und Management-Arbeitsschutzausschuss vertreten sind	%	100	100	100	
% aller Betriebsstätten für die Menschenrechtsprüfungen oder Bewertungen der Menschenrechtsauswirkungen durchgeführt wurden	%	100	100	100	
% aller operativen Standorte, für die eine Gesundheits- & Sicherheitsrisikoanalyse durchgeführt wurde	%	100	100	100	
% aller operativen Standorte, die nach ISO 45001 oder einem anderen Standard für Arbeits- oder Menschenrechtsmanagement zertifiziert sind	%	14	14	14	
% aller operativen Standorte, die hinsichtlich spezifischer Umweltrisiken bewertet wurden, bezogen auf die abgedeckten Mitarbeiter	%	57	57	86	
% der Bestriebsstandorte mit einer Umweltzertifizierung nach ISO 14001, bezogen auf die abgedeckten Mitarbeiter	%	41	85	86	
% der Bestriebsstandorte mit einer Energiemanagementzertifizierung nach ISO 50001, bezogen auf die abgedeckten Mitarbeiter	%	90	92	88	
% Frauen in Führungspositionen	%	19	14	14	
% der beschäftigten Arbeitnehmer, die aus Minderheitengruppen und / oder schutzbedürftigen Gruppen stammen, im Verhältnis zur gesamten Organisation	%	9	6	10	
% der beschäftigten Frauen im Verhältnis zur gesamten Organisation	%	34	30	34	
Ø Stundenzahlen für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	h	5	5	5	
Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	%	100	100	100	
%-Anteil der Frauen im Unternehmensvorstand	%	33,3	33,3	33,3	Bezogen auf Geschäftsführung und Inhaberin



KPI-COCKPIT 2023-2025

PERSONAL

KPI	EINHEIT	2023	2024	2025
Anzahl der Angestellten (Beschäftigtenzahl/FTE)	FTE	♀ 657 ♂ 1.295 d 1 x 0	♀ 627 ♂ 1.271 d 0 x 0	♀ 629 ♂ 1.247 d 0 x 0
Zahl der unbefristeten Angestellten (Beschäftigtenzahl/FTE)	FTE	♀ 646 ♂ 1.234 d 1 x 0	♀ 611 ♂ 1.219 d 0 x 0	♀ 611 ♂ 1.205 d 0 x 0
Zahl der befristeten Angestellten (Beschäftigtenzahl/FTE)	FTE	♀ 11 ♂ 61 d 0 x 0	♀ 16 ♂ 52 d 0 x 0	♀ 18 ♂ 48 d 0 x 0
Zahl der Angestellten mit nicht garantierten Arbeitsstunden (Beschäftigtenzahl/FTE)	FTE	♀ 11 ♂ 17 d 0 x 0	♀ 5 ♂ 3 d 0 x 0	♀ 1 ♂ 1 d 0 x 0
Anzahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten (Beschäftigtenzahl/FTE)	FTE	♀ 578 ♂ 1.140 d 0 x 0	♀ 563 ♂ 1.264 d 0 x 0	♀ 563 ♂ 1.233 d 0 x 0
Zahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten (Beschäftigtenzahl/FTE)	FTE	♀ 79 ♂ 155 d 0 x 0	♀ 64 ♂ 7 d 0 x 0	♀ 65 ♂ 14 d 0 x 0
Gesamtzahl der Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind, und deren Arbeit von der Organisation kontrolliert wird	Anzahl	28	28	28
Leistungen für Voll- und Teilzeitbeschäftigte, die nicht für Zeitbeschäftigte vorgesehen sind	Anzahl	4	4	4
Summe der Mitarbeitenden, die Anspruch auf Elternzeit haben	FTE	54	140	75
Summe der Mitarbeitenden, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	FTE	54	140	75
% der Ø Mitarbeitenden, die nach der Elternzeit im Berichtszeitraum zurückgekehrt sind	%	98,8	88,5	90,2
% der Ø Mitarbeitenden, die nach der Rückkehr aus der Elternzeit noch 12 Monate beschäftigt sind	%	92	96	96
LTIR (Verletzungsrate mit Ausfallzeit) nur Unfälle Gruppe	Anzahl Unfälle mit Ausfallzeit / 1.000.000 Std.	14,81	16,5	22,5
Arbeitsunfall-Schwerequote (Lost time injury severity rate, LTI) für direkte Arbeitskräfte	Anzahl der durch Verletzungen verursachten Fehl-tage x 1.000 / insgesamt geleistete Arbeitsstunden	0,4	0,2	0,16
%-Anteil der Angestellten Europa/Asien	%	>99 <1	>99 <1	>99 <1
%-Anteil der unbefristeten Angestellten Europa/Asien	%	96 100	97 100	97 100
%-Anteil der befristeten Angestellten Europa/Asien	%	4 0	1 0	3 0
%-Anteil der Angestellten mit nicht garantierten Arbeitsstunden Europa/Asien	%	< 1 0	< 1 0	< 1 0
%-Anteil der vollzeitbeschäftigten Angestellten Europa/Asien	%	88 100	96 100	96 100
%-Anteil der teilzeitbeschäftigten Angestellten Europa/Asien	%	12 0	12 0	4 0
Gesamtanzahl neuer Angestellter (<30 Jahre)	FTE	♀ 2 ♂ 9 d 0 x 0	♀ 16 ♂ 49 d 0 x 0	♀ 17 ♂ 50 d 0 x 0
Gesamtanzahl neuer Angestellter (30-50 Jahre)	FTE	♀ 5 ♂ 16 d 0 x 0	♀ 14 ♂ 39 d 0 x 0	♀ 15 ♂ 47 d 0 x 0
Gesamtanzahl neuer Angestellter (>50 Jahre)	FTE	♀ 0 ♂ 3 d 0 x 0	♀ 8 ♂ 11 d 0 x 0	♀ 4 ♂ 7 d 0 x 0
Gesamtanzahl ausgeschiedener Angestellter (<30 Jahre)	FTE	♀ 0 ♂ 4 d 0 x 0	♀ 11 ♂ 50 d 0 x 0	♀ 16 ♂ 20 d 0 x 0
Gesamtanzahl ausgeschiedener Angestellter (30-50 Jahre)	FTE	♀ 2 ♂ 11 d 0 x 0	♀ 37 ♂ 67 d 0 x 0	♀ 20 ♂ 35 d 0 x 0
Gesamtanzahl ausgeschiedener Angestellter (>50 Jahre)	FTE	♀ 2 ♂ 2 d 0 x 0	♀ 28 ♂ 56 d 0 x 0	♀ 22 ♂ 45 d 0 x 0
Fluktuationsrate gesamt (Austritte / Ø Beschäftigte)	%	1,1	13,1	9,7
Einstellungsrate gesamt (Neueinstellungen / Ø Beschäftigte)	%	1,8	7,2	8,4
Mitarbeitende, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung oder Bewertung der Karriereentwicklung erhalten haben	%			43



KPI-COCKPIT 2023-2025

EMISSIONEN

KPI	EINHEIT	2023	2024	2025	KOMMENTAR AKTUELLES JAHR
Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	t CO ₂ e	7.014	5.934	6.454	
Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	t CO ₂ e	6.355	7.458	6.354	
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3), vorgelagert	t CO ₂ e	205.064	194.767	183.597	
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3), nachgelagert	t CO ₂ e	16.431	7.376	7.933	
Intensität der Treibhausgasemissionen	CO ₂ e / t	1,98	1,82	1,73	
Senkung der Treibhausgasemissionen zum Vorjahr	%	10,80	-3,16	4,68	
Emission ozonabbauender Substanzen (CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, HFC, PFC, SF ₆ , biogene CO ₂)	kg	12.969.767	13.238.632	12.531.537	
Die für Kunden kompensierten Treibhausemissionen	t CO ₂ e	187	70	0	
Fortschritt SBTi-Zielpfad ggü. Basisjahr 2021	%	13,10	9,93	14,61	

WASSER

KPI	EINHEIT	2023	2024	2025	KOMMENTAR AKTUELLES JAHR
Gesamtwasserverbrauch	m ³	43.972	36.408	47.250	
Gesamtabwassermenge	m ³	29.124	24.493	31.038	
Gesamtwasserentnahme von Dritten	m ³	35.020	26.676	28.295	
Gesamtwasserentnahme Grundwasser	m ³	8.952	9.732	18.955	Aufgrund einer Leckage im Rohrsystem des Lauterbacher Standorts kam es 2025 zu einem Mehrverbrauch von ca. 5.128 m ³ .

KPI-COCKPIT 2023-2025

COMPLIANCE

KPI	EINHEIT	2023	2024	2025	KOMMENTAR AKTUELLES JAHR
Anzahl der Berichte mittels Whistleblower-Verfahren	Anzahl	0	1	2	Im Berichtszeitraum gingen über das Whistleblower-Verfahren zwei Meldungen ein. Beide Hinweise wurden umfassend geprüft. Der jeweilige Anfangsverdacht konnte nicht bestätigt werden; es lagen keine Compliancefälle vor
Zahl der bestätigten Informationssicherheitsvorfälle	Anzahl	0	0	3	Im Berichtszeitraum gab es drei Informationssicherheitsvorfälle, die jedoch keine Datenschutzverstöße darstellten.
Zahl der bestätigten Korruptionsfälle	Anzahl	0	0	0	
Zahl der bestätigten Diskriminierungsvorfälle	Anzahl	0	0	0	

ABFALL

KPI	EINHEIT	2023	2024	2025	KOMMENTAR AKTUELLES JAHR
Abfall aus faserbasierten Materialien	t	34.467	34.770	38.023	
Gefährlicher Abfall deponiert	t	6	15	5	
Gefährlicher Abfall verbrannt (mit Energierückgewinnung)	t	75	123	151	
Gefährlicher Abfall verbrannt (ohne Energierückgewinnung)	t	168	97	119	
Gefährlicher Abfall recycelt	t	105	142	100	
Nicht gefährlicher Abfall verbrannt (ohne Energierückgewinnung)	t	7	355	8	
Nicht gefährlicher Abfall verbrannt (mit Energierückgewinnung)	t	162	691	126	
Nicht gefährlicher Abfall deponiert	t	109	946	997	
Nicht gefährlicher Abfall recycelt	t	34.694	36.359	38.416	
Gesamtabfallmenge Gruppe	t	35.326	38.729	39.922	



KPI-COCKPIT 2023-2025

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

KPI	EINHEIT	2023	2024	2025	KOMMENTAR AKTUELLES JAHR
% der anvisierten Lieferanten, die eine CSR-Bewertung (z. B. Fragebogen) durchlaufen haben	%	100	100	100	Im Rahmen des LkSG nutzen wir ein externes Tool, welches uns über eine digitale Abfrage ermöglicht, unsere Lieferanten u.a. nach Umweltkriterien zu überprüfen.
% der anvisierten Lieferanten, die die Charta der nachhaltigen Beschaffung / den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben	%	78,6	78,5	88	
% Anteil von zertifiziertem Holz oder Holzprodukten / -materialien	%	88	84	84	
% Anteil von Recyclingholz oder Recycling-Holzprodukten / -materialien aus Holz	%	64	62	60	
Verbrauch faserbasierter Rohstoffe	t	107.518	116.431	116.385	
Verbrauch Leim & Klebstoffe	t	3.725	4.133	3.769	
Verbrauch Farben & Lacke	t	920	1.040	1.139	
Vor-Ort Lieferanten Audit zum Thema Nachhaltigkeit	Anzahl	4	5	3	

ENERGIE

KPI	EINHEIT	2023	2024	2025	KOMMENTAR AKTUELLES JAHR
Gesamtenergieverbrauch	MWh	57.912	58.677	60.120	
% erneuerbare Energien	%	19,55	18,12	18,62	Anteil Strom aus erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	MWh	11.320	10.634	11.195	
Gesamtenergieverbrauch aus nicht erneuerbaren Energien	MWh	46.592	48.044	48.924	
Gesamtenergieverbrauch Strom	MWh	25.979	27.368	27.558	
Gesamterzeugung Strom	MWh	1.670	2.347	2.851	
davon Eigenstromerzeugung Photovoltaik	MWh	1.670	2.347	2.851	
Gesamtenergieverbrauch Heizöl	MWh	215	273	226	
Gesamtenergieverbrauch Gas	MWh	30.056	29.088	30.408	
Gesamtenergieverbrauch Treibstoff	MWh	1.409	1.767	1.748	Verbrauch an Diesel und Benzin umgerechnet in kWh
Gesamtenergieverbrauch Propangas	MWh	47	57	73	
Gesamtenergieverbrauch Holz	MWh	206	125	106	
Energieintensität je t Input	kWh/t	535,03	503,97	516,56	
Energieeinsparung durch Effizienzmaßnahmen	MWh/Jahr	3.922	816	205	Treiber Dampfkesselsteuerung Alsfeld



GRI INDEX

STATEMENT OF USE	STI Group has reported in accordance with the GRI Standards for the period 2025-01-01 to 2025-12-31
GRI 1 USED	GRI 1: Foundation 2021
APPLICABLE GRI SECTOR STANDARD(S)	None

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	PAGE NUMBER	OMISSION			GRI SECTOR STANDARD REF. NO.
			REQUIREMENT(S)	REASON	EXPLANATION	
GENERAL DISCLOSURES						
GRI 2: General Disclosures 2021	2-1 Organizational details	6, 8, 10, 11	A gray cell indicates that reasons for omission are not permitted for the disclosure or that a GRI Sector Standard reference number is not available.			
	2-2 Entities included in the organization’s sustainability reporting	2, 10				
	2-3 Reporting period, frequency and contact point	1, 71, 81				
	2-4 Restatements of information	n/a				
	2-5 External assurance	46, 81				
	2-6 Activities, value chain and other business relationships	6, 9, 11, 12, 22, 26				
	2-7 Employees	6, 11, 67				
	2-8 Workers who are not employees	67				
	2-9 Governance structure and composition	8				
	2-10 Nomination and selection of the highest governance body	8				
	2-11 Chair of the highest governance body	8				

GRI INDEX

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	PAGE NUMBER	OMISSION			GRI SECTOR STANDARD REF. NO.
			REQUIREMENT(S)	REASON	EXPLANATION	
GRI 2: General Disclosures 2021	2-12 Role of the highest governance body in overseeing the management of impacts	8				
	2-13 Delegation of responsibility for managing impacts	8				
	2-14 Role of the highest governance body in sustainability reporting	8				
	2-15 Conflicts of interest	8, 29				
	2-16 Communication of critical concerns	29, 35, 50				
	2-17 Collective knowledge of the highest governance body	8				
	2-18 Evaluation of the performance of the highest governance body	8				
	2-19 Remuneration policies				confidential	
	2-20 Process to determine remuneration	33				
	2-21 Annual total compensation ratio				confidential	
	2-22 Statement on sustainable development strategy	2, 4, 14, 16, 28				
	2-23 Policy commitments	26-29				
	2-24 Embedding policy commitments	26-29, 35, 36, 49, 50				
	2-25 Processes to remediate negative impacts	29, 31, 35, 50				

GRI INDEX

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	PAGE NUMBER	OMISSION			GRI SECTOR STANDARD REF. NO.
			REQUIREMENT(S)	REASON	EXPLANATION	
GRI 2: General Disclosures 2021	2-26 Mechanisms for seeking advice and raising concerns	29, 31, 35, 50				
	2-27 Compliance with laws and regulations	23, 29, 63, 69				
	2-28 Membership associations	12, 54				
	2-29 Approach to stakeholder engagement	19				
	2-30 Collective bargaining agreements	33, 36, 66				
MATERIAL TOPICS						
GRI 3: Material Topics 2021	3-1 Process to determine material topics	16-19	A gray cell indicates that reasons for omission are not permitted for the disclosure or that a GRI Sector Standard reference number is not available.			
	3-2 List of material topics	17, 18, 20				
ECONOMIC PERFORMANCE						
GRI 201: Economic Performance 2016	201-1 Direct economic value generated and distributed	6, 13, 38, 39, 40				
	201-2 Financial implications and other risks and opportunities due to climate change	13, 43, 46, 47				
	201-3 Defined benefit plan obligations and other retirement plans				confidential	
	201-4 Financial assistance received from government	13				
MARKET PRESENCE						
GRI 202: Market Presence 2016	202-1 Ratios of standard entry level wage by gender compared to local minimum wage	33				

GRI INDEX

19.06.26 | PIONEERS IN PACKAGING

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	PAGE NUMBER	OMISSION			GRI SECTOR STANDARD REF. NO.
			REQUIREMENT(S)	REASON	EXPLANATION	
GRI 202: Market Presence 2016	202-2 Proportion of senior management hired from the local community			information unavailable	not being tracked; we are committed to fair recruitment practices	
INDIRECT ECONOMIC IMPACTS						
GRI 203: Indirect Economic Impacts 2016	203-1 Infrastructure investments and services supported	13				
	203-2 Significant indirect economic impacts	47, 48				
PROCUREMENT PRACTICES						
GRI 204: Procurement Practices 2016	204-1 Proportion of spending on local suppliers	6				
ANTI-CORRUPTION						
GRI 205: Anti-corruption 2016	205-1 Operations assessed for risks related to corruption	29, 63				
	205-2 Communication and training about anti-corruption policies and procedures	29, 63				
	205-3 Confirmed incidents of corruption and actions taken	63, 69				
ANTI-COMPETITIVE BEHAVIOR						
GRI 206: Anti-competitive Behavior 2016	206-1 Legal actions for anti-competitive behavior, anti-trust, and monopoly practices	29, 63				
TAX						
GRI 207: Tax 2019	207-1 Approach to tax			n/a	taxes are not part of our materiality	
	207-2 Tax governance, control, and risk management			n/a	taxes are not part of our materiality	
	207-3 Stakeholder engagement and management of concerns related to tax			n/a	taxes are not part of our materiality	



GRI INDEX

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	PAGE NUMBER	OMISSION			GRI SECTOR STANDARD REF. NO.
			REQUIREMENT(S)	REASON	EXPLANATION	
GRI 207: Tax 2019	207-4 Country-by-country reporting			n/a	taxes are not part of our materiality	
MATERIALS						
GRI 301: Materials 2016	301-1 Materials used by weight or volume	9, 49, 70				
	301-2 Recycled input materials used	48, 49, 70				
GRI 301: Materials 2016	301-3 Reclaimed products and their packaging materials				no return of products or packaging material	
ENERGY						
GRI 302: Energy 2016	302-1 Energy consumption within the organization	70				
	302-2 Energy consumption outside of the organization	70				
	302-3 Energy intensity	58, 70				
	302-4 Reduction of energy consumption	46, 58, 70				
	302-5 Reductions in energy requirements of products and services	24, 25, 46, 57				
WATER AND EFFLUENTS						
GRI 303: Water and Effluents 2018	303-1 Interactions with water as a shared resource	44, 68				
	303-2 Management of water discharge-related impacts	44, 68				
	303-3 Water withdrawal	44, 68				

GRI INDEX

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	PAGE NUMBER	OMISSION			GRI SECTOR STANDARD REF. NO.
			REQUIREMENT(S)	REASON	EXPLANATION	
GRI 303: Water and Effluents 2018	303-4 Water discharge	68				
	303-5 Water consumption	44, 68				
BIODIVERSITY						
GRI 304: Biodiversity 2016	304-1 Operational sites owned, leased, managed in, or adjacent to, protected areas and areas of high biodiversity value outside protected areas	44				
GRI 304: Biodiversity 2016	304-2 Significant impacts of activities, products and services on biodiversity	44				
	304-3 Habitats protected or restored	44				
	304-4 IUCN Red List species and national conservation list species with habitats in areas affected by operations	44				
EMISSIONS						
GRI 305: Emissions 2016	305-1 Direct (Scope 1) GHG emissions	68				
	305-2 Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	68				
	305-3 Other indirect (Scope 3) GHG emissions	68				
	305-4 GHG emissions intensity	68				
	305-5 Reduction of GHG emissions	46, 47, 64, 68				
	305-6 Emissions of ozone-depleting substances (ODS)	68				
	305-7 Nitrogen oxides (NOx), sulfur oxides (SOx), and other significant air emissions	68				

GRI INDEX

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	PAGE NUMBER	OMISSION			GRI SECTOR STANDARD REF. NO.
			REQUIREMENT(S)	REASON	EXPLANATION	
WASTE						
GRI 306: Waste 2020	306-1 Waste generation and significant waste-related impacts	51, 69				
GRI 306: Waste 2020	306-2 Management of significant waste-related impacts	51, 69				
	306-3 Waste generated	69				
	306-4 Waste diverted from disposal	51, 69				
	306-5 Waste directed to disposal	69				
SUPPLIER ENVIRONMENTAL ASSESSMENT						
GRI 308: Supplier Environmental Assessment 2016	308-1 New suppliers that were screened using environmental criteria	50, 70				
	308-2 Negative environmental impacts in the supply chain and actions taken	49, 50				
EMPLOYMENT						
GRI 401: Employment 2016	401-1 New employee hires and employee turnover	67				
	401-2 Benefits provided to full-time employees that are not provided to temporary or part-time employees	33, 34, 67			company doctor, parental leave, company pension scheme and disability insurance	
GRI 401: Employment 2016	401-3 Parental leave	34, 67				
LABOR/MANAGEMENT RELATIONS						
GRI 402: Labor/Management Relations 2016	402-1 Minimum notice periods regarding operational changes	33, 36				

GRI INDEX

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	PAGE NUMBER	OMISSION			GRI SECTOR STANDARD REF. NO.
			REQUIREMENT(S)	REASON	EXPLANATION	
OCCUPATIONAL HEALTH AND SAFETY						
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	403-1 Occupational health and safety management system	31, 32, 66				
	403-2 Hazard identification, risk assessment, and incident investigation	31, 32				
	403-3 Occupational health services	32				
	403-4 Worker participation, consultation, and communication on occupational health and safety	31, 36, 66				
	403-5 Worker training on occupational health and safety	31, 36, 66				
	403-6 Promotion of worker health	32				
	403-7 Prevention and mitigation of occupational health and safety impacts directly linked by business relationships	31				
	403-8 Workers covered by an occupational health and safety management system	31, 66				
	403-9 Work-related injuries	31, 62, 67				
	403-10 Work-related ill health				No data available	
TRAINING AND EDUCATION						
GRI 404: Training and Education 2016	404-1 Average hours of training per year per employee	66				
	404-2 Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs	34				
	404-3 Percentage of employees receiving regular performance and career development reviews	67				

GRI INDEX

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	PAGE NUMBER	OMISSION			GRI SECTOR STANDARD REF. NO.
			REQUIREMENT(S)	REASON	EXPLANATION	
DIVERSITY AND EQUAL OPPORTUNITY						
GRI 405: Diversity and Equal Opportunity 2016	405-1 Diversity of governance bodies and employees	8, 33, 66, 67				
	405-2 Ratio of basic salary and remuneration of women to men			information unavailable	not being tracked; we are committed to fair recruitment practices	
NON-DISCRIMINATION						
GRI 406: Non-discrimination 2016	406-1 Incidents of discrimination and corrective actions taken	29, 69				
FREEDOM OF ASSOCIATION AND COLLECTIVE BARGAINING						
GRI 407: Freedom of Association and Collective Bargaining 2016	407-1 Operations and suppliers in which the right to freedom of association and collective bargaining may be at risk	33, 36, 50				
CHILD LABOR						
GRI 408: Child Labor 2016	408-1 Operations and suppliers at significant risk for incidents of child labor	27, 33, 50				
FORCED OR COMPULSORY LABOR						
GRI 409: Forced or Compulsory Labor 2016	409-1 Operations and suppliers at significant risk for incidents of forced or compulsory labor	27, 33, 50				
SECURITY PRACTICES						
GRI 410: Security Practices 2016	410-1 Security personnel trained in human rights policies or procedures	66				
RIGHTS OF INDIGENOUS PEOPLES						
GRI 411: Rights of Indigenous Peoples 2016	411-1 Incidents of violations involving rights of indigenous peoples			n/a		
LOCAL COMMUNITIES						
GRI 413: Local Communities 2016	413-1 Operations with local community engagement, impact assessments, and development programs	19, 38, 39, 40, 41				

GRI INDEX

GRI STANDARD/ OTHER SOURCE	DISCLOSURE	PAGE NUMBER	OMISSION			GRI SECTOR STANDARD REF. NO.
			REQUIREMENT(S)	REASON	EXPLANATION	
GRI 413: Local Communities 2016	413-2 Operations with significant actual and potential negative impacts on local communities			n/a		
SUPPLIER SOCIAL ASSESSMENT						
GRI 414: Supplier Social Assessment 2016	414-1 New suppliers that were screened using social criteria	50, 70				
GRI 414: Supplier Social Assessment 2016	414-2 Negative social impacts in the supply chain and actions taken	50				
PUBLIC POLICY						
GRI 415: Public Policy 2016	415-1 Political contributions				no political contributions	
CUSTOMER HEALTH AND SAFETY						
GRI 416: Customer Health and Safety 2016	416-1 Assessment of the health and safety impacts of product and service categories	23				
	416-2 Incidents of non-compliance concerning the health and safety impacts of products and services	23				
MARKETING AND LABELING						
GRI 417: Marketing and Labeling 2016	417-1 Requirements for product and service information and labeling	23, 41, 43				
	417-2 Incidents of non-compliance concerning product and service information and labeling			n/a	no complaints reported	
	417-3 Incidents of non-compliance concerning marketing communications			n/a	no complaints reported	
CUSTOMER PRIVACY						
GRI 418: Customer Privacy 2016	418-1 Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data	36, 69				



IHR FEEDBACK IST UNS WICHTIG

Wir freuen uns, wenn Sie mit Fragen, Anregungen oder konstruktiver Kritik auf uns zukommen. Ihr Feedback hilft uns dabei, unsere CSR-Kommunikation weiter zu verbessern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

19.06.2026 Freigabe durch die Geschäftsführung und Veröffentlichung.

Christoph Aha

Head of Management Systems

Meike Dihstelhoff

Head of Communications

Layout:

Alwina Neumann

Art Director

IMPRESSUM

Herausgeber: STI - Gustav Stabernack GmbH
Richard-Stabernack-Straße
D-36341 Lauterbach, Deutschland

Die STI Group ist FSC®-zertifiziert unter der Lizenznummer FSC-C021442

© 2025 STI - Gustav Stabernack GmbH



BILDQUELLEN

Bildnachweise der hier nicht aufgeführten Bilder: © STI - Gustav Stabernack GmbH

AdobeStock_302584036.jpeg.....	1	AdobeStock_424340263.jpeg.....	38
AdobeStock_302583954.jpeg.....	2	AdobeStock_169113038.jpeg.....	39
AdobeStock_340509733.jpeg.....	3	AdobeStock_425262466.jpeg.....	40
AdobeStock_486843400.jpeg.....	3	AdobeStock_216522017.jpeg.....	41
AdobeStock_1412626409.psd.....	7	AdobeStock_712159355.jpeg.....	44
AdobeStock_1310914249.....	14	AdobeStock_474535333.jpeg.....	46
AdobeStock_448569684.jpeg.....	15	AdobeStock_457332892.jpeg.....	48
Eigene Darstellung auf Basis KI-generierter Visualisierung (OpenAI DALL·E).....	16	AdobeStock_211319091.jpeg.....	51
AdobeStock_750470565.jpeg.....	17	AdobeStock_486843400.jpeg.....	52
AdobeStock_362353487.jpeg.....	19	AdobeStock_298749976.jpeg.....	53
https://17ziele.de/downloads.html	27	https://17ziele.de/downloads.html	55
AdobeStock_245369942.jpeg.....	28	AdobeStock_21355511.jpeg.....	57
AdobeStock_245369942.jpeg.....	28	AdobeStock_92750247.jpeg.....	58
AdobeStock_393652002.jpeg.....	29	AdobeStock_332481332.jpeg.....	59
AdobeStock_789678371.jpeg.....	31	AdobeStock_720965984.jpeg.....	60
AdobeStock_1905514581.jpeg.....	32	AdobeStock_211045412.jpeg.....	61
AdobeStock_423951388.jpeg.....	33	AdobeStock_293587878.jpeg.....	62
AdobeStock_438735027.jpeg.....	34	AdobeStock_393652002.jpeg.....	63
AdobeStock_299297541.jpg.....	35	AdobeStock_713951806.jpeg.....	64
AdobeStock_313885030.jpeg.....	36	AdobeStock_268308974.jpeg.....	81
AdobeStock_781381467.jpeg.....	38	AdobeStock_302584036.jpeg.....	83
AdobeStock_547999607.jpeg.....	38		
AdobeStock_586528172.jpeg.....	38		



LET'S
GREEN UP
THE FUTURE
TOGETHER!